

„Wir müssen zuhause auf jeden Fall punkten“

Pesch-Harzheims Trainer Jürgen Nagelschmidt will die Klasse halten – In der Offensive fehlen richtige Vollstrecker

Von Otmar Reetz

Zwei Abgänge hat Kreisliga A-Aufsteiger SpVg Pesch-Harzheim zu beklagen. Aldo Moranelli will nur noch in der Reserve mitspielen und Dirk Schmitz muß pausieren, voraussichtlich ein ganzes Jahr wegen eines Kreuzbandriß und Meniskusschaden, den er sich bei einem Freundschaftsspiel auf dem eigenen Turnier im Juni zuzog. Damit fehlen jene Spieler, die Pesch-Harzheim so überraschend nach oben schoßen. Denn Schmitz erzielte 19 und Moranelli 17 Treffer.

Als neue Sturmspitze fungiert einer von den Neuzugängen. Norbert Willerscheid, der vom SV Mutscheid kommt und zuvor den Tondorfer Dress trug, soll ins Sturmzentrum rücken. Auch Michael Quappe, der nun am regelmäßigen Training teilnehmen kann und aus der eigenen Reserve

kommt, ist als Angreifer vorgesehen. Ein weiterer Kandidat für den Angriff ist der von Blau-Weiß gekommene Nachwuchsspieler Christian Wielspütz. Ob sie aber die Lücken schließen können und vor allem über die Vollstreckerqualitäten ihrer Vorgänger verfügen, muß zunächst mal bezweifelt werden. Daher sollte man ihnen etwas Geduld zur Entwicklung lassen.

Einige Probleme kommen somit auf Pesch-Harzheims Trainer Jürgen Nagelschmidt zu. „Es wird ein hartes Stück Arbeit das Ziel Klassenerhalt zu erreichen. Wenn es gut läuft und wir von großen Ausfällen verschont bleiben, schaffen wir es. Vor allem auf eigenem Platz müssen wir um jeden Preis punkten“, sagt der SpVg-Spielertrainer. Sicherlich trägt in der Meisterschaft die Abwehr als eingespeltes Block die Hauptlast. Libero Markus Schmitz und seine

Vorderleute werden anfangs wohl die Last tragen und die Devise kann in erster Linie nur lauten hinten Dicht zu halten.

Außer den drei Neulingen für den Sturm kommen drei weitere Spieler, die fürs Mittelfeld vorgesehen sind. Dennis Ritzeler sammelte schon Erfahrungen bei Blau-Weiß 69, Markus Huth kommt aus der A-Jugend von Dollendorf-Ripsdorf und Michael Kersen war zuletzt vereinslos. Zur Verfügung bei personellen Engpässen halten sich Hansi Dürscheid, Stefan Nagelschmidt und auch noch Aldo Moranelli. „Wir haben uns vor dieser Saison zusammen gesetzt und über unsere Chancen gesprochen. Danach bin ich zuversichtlich, daß die Mannschaft auch bei einem Abstieg nicht ganz auseinander fällt“, hofft Trainer Nagelschmidt. Aber so weit will man es nicht kommen lassen, auch wenn Trainer Nagelschmidt in der Vorbereitung über

angeschlagene Spieler klagt und er in einigen Fällen mit der Einstellung nicht einverstanden ist. Torwart Markus Bichler, der erst im Laufe der vergangenen Spielzeit zum Team stieß, will nicht mehr spielen. Für ihn steht Andreas Mombauer wieder im Tor.

Abgänge: Alod Moranelli (eig. 2. Mannschaft).

Zugänge: Norbert Willerscheid (SV Mutscheid), Dennis Ritzeler (Blau-Weiß 69), Michael Quappe (eig. 2. Mannschaft), Christian Wielspütz (A-Jug. Blau-Weiß), Markus Huth (A-Jug. Dollendorf-Ripsdorf), Michael Kersen (vereinslos).

Der Spielerkader:

Tor: Andreas Mombauer.

Abwehr: Guido Mombauer, Jürgen Nießen, Markus Schmitz, Rudi Dederich, Rainer Braun, Stephan Pickartz, Toni Schmitz.

Mittelfeld und Angriff: Sascha Ritzeler, Jörg Schmitz, Jürgen Nagelschmidt, Dennis Ritzeler, Markus Huth, Michael Kersen, Markus Feuser, Markus Monheim, Norbert Willerscheid, Michael Quappe, Christian Wielspütz.

Trainer: Jürgen Nagelschmidt.

Pesch/Harzheim mehr als Außenseiter

Nagelschmidts Kritik an der Vorbereitung

asc Kreisliga A. Daß ein Aufsteiger traditionell im darauffolgenden Jahr zu den Wiederabstiegskandidaten zählt, beurteilen die SpVg Pesch/Harzheim und auch Trainer Jürgen Nagelschmidt anders. Einen ähnlichen Verlauf wie im vergangenen Jahr, in dem sich die drei späteren Absteiger schon zur Winterpause herauskristallisierten, erwartet der Coach nicht. „Wir müssen uns an Türk Gücü Mülheim ein Beispiel nehmen, die halten schon seit zwei Jahren die Klasse“, meint Nagelschmidt.

Die Schwere der Aufgabe in der höheren Klasse ist erkannt. Mit Dirk Schmitz (Kreuzbandriß, Operation erst im Herbst) und Aldo Moranelli (spielt nur noch in der Reserve) verlor Nagelschmidt vor der Saison seine zwei besten Stürmer. Zum Aufstieg trugen beide zusammen 36 Tore bei. Neuzugang Norbert Willerscheid soll die Lücke mit Hilfe von Michael Quappe und Christian Wielspütz schließen.

Wenig Anlaß zum Optimis-

mus gibt auch die Vorbereitung. „Sie war alles andere als ideal“, findet Nagelschmidt deutliche Worte. Trotz eines 19-Mann-Kaders standen bei den zahlreichen Trainingseinheiten nie mehr als neun Mann auf dem Platz. Grund dafür war aber nicht mangelhaftes Engagement der Spieler, sondern vielmehr Verletzungen und die Urlaubszeit. So wird beispielsweise Jürgen Nießen (Außenbanddehnung) erst zum Saisonstart das Training wieder aufnehmen können.

Abgang: Aldo Moranelli (2. Mannschaft).

Zugänge: Norbert Willerscheid (SV Mutscheid), Dennis Ritzeler (Blau-Weiß 69), Michael Quappe (2. Mannschaft), Christian Wielspütz (A-Junioren Blau-Weiß 69), Markus Huth (A-Junioren Dollendorf/Ripsdorf).

Kader: **Tor:** Andreas Mombauer, **Abwehr:** Guido Mombauer, Jürgen Nießen, Markus Schmitz, Rudi Dederich, Rainer Braun, Stephan Pickartz, Toni Schmitz, **Mittelfeld und Angriff:** Sascha Ritzeler, Jörg Schmitz, Dennis Ritzeler, Markus Huth, Markus Feuser, Markus Monheim, Norbert Willerscheid, Michael Quappe, Christian Wielspütz.

Trainer: Jürgen Nagelschmidt.

KREISPOKAL 98

1. RUNDE

Türk Gücü Mülheim – SpVg Pech/Harzheim 5:0 (1:0). Lediglich in der ersten Hälfte konnten die Gäste mithalten, obwohl schon hier Türk Gücü technisch überlegen agierte. Beim Aufsteiger machte sich mit fortschreitender Spielzeit das Fehlen einiger Stammspieler deutlich bemerkbar. Die Tore für die Platzherrn erzielten Salif Sahin (2), Özgür Temel, Adnan Souzoglu und Tahsin Ilhan.

Die SG '92 plant den großen Wurf, aber auch der TuS Strempt muß man auf der Rechnung haben

Sonntag, 30. August /20. Dez.
 TSV Feytal - Sportfr. '92
 Rotbachtal - Gemünd
 Pesch-H. - Sportfr. '69
 SG Dahlem/S. - SG Oleftal
 Mechernich II - Heimbach
 Schöneiseffen - Strempt
 Nierfeld - Türk. Mülheim
spielfrei: SV Nöthen
 0:4/1:3

Sonntag, 6. September /21. Feb.
 SV Nöthen - SV Nierfeld
 Strempt - Mechernich II
 Heimbach - Dahlem/S.
 SG Oleftal - Pesch-H.
 Sportfr. '69 - Rotbachtal
 SSV Gemünd - TSV Feytal
 Türk. Mülh. - Schöneiseffen
spielfrei: Sportgem. '92
 1:1/1:5

Sonntag, 13. September /28. Feb.
 TSV Feytal - Sportfr. '69
 Rotbachtal - SG Oleftal
 Pesch-H. - SSV Heimbach
 Dahlem/S. - TuS Strempt
 Mechern. II - Türk. Mülh.
 Schöneiseffen - SV Nöthen
 Sportgem. '92 - Gemünd
spielfrei: SV Nierfeld
 1:0/0:4

Sonntag, 20. September /1. Mär.
 Nöthen - Mechernich II
 TuS Strempt - Pesch-H.
 Heimbach - Rotbachtal
 SG Oleftal - TSV Feytal
 Sportfr. '69 - Sportg. '92
 Nierfeld - Schöneiseffen
 Türk. Mülh. - Dahlem/S.
spielfrei: SSV Gemünd
 4:1/2:0

Sonntag, 27. September /14. Mär.
 TSV Feytal - Heimbach
 Rotbachtal - TuS Strempt
 Pesch-H. - Türk. Mülheim
 Dahlem/S. - SV Nöthen
 Mechernich II - Nierfeld
 Gemünd - Sportfr. '69
 Sportgem. '92 - Oleftal
spielfrei: SV Schöneiseffen
 2:1/1:1

Sonntag, 4. Oktober /21. Mär.
 SV Nöthen - Pesch-H.
 TuS Strempt - TSV Feytal
 Heimbach - Sportgem. '92
 SG Oleftal - SSV Gemünd
 Schöneiseiff. - Mechern. II
 Nierfeld - SG Dahlem/S.
 Türk. Mülh. - Rotbachtal
spielfrei: Sportfreunde '69
 0:0/1:1

Sonntag, 11. Oktober /28. Mär.
 TSV Feytal - Türk. Mülh.
 Rotbachtal - Nöthen
 Pesch-H. - Nierfeld
 Dahlem/S. - Schöneiseffen
 Sportfr. '69 - SG Oleftal
 SSV Gemünd - Heimbach
 Sportgem. '92 - Strempt
spielfrei: TuS Mechernich II
 1:4/1:4

Sonntag, 18. Oktober /14. Apr.
 SV Nöthen - TSV Feytal
 TuS Strempt - Gemünd
 Heimbach - Sportfr. '69
 Mechernich II - Dahlem
 Schöneiseffen - Pesch-H.
 Nierfeld - Rotbachtal
 Türk. Mülh. - Sportg. '92
spielfrei: SG Oleftal
 3:2/6:3

Sonntag, 25. Oktober /21. Apr.
 TSV Feytal - SV Nierfeld
 Rotbachtal - Schöneiseffen
 Pesch-H. - Mechernich II
 SG Oleftal - Heimbach
 Sportfr. '69 - TuS Strempt
 Gemünd - Türk. Mülheim
 Sportgem. '92 - Nöthen
spielfrei: SG Dahlem/S.
 1:2/2:3

Sonntag, 8. November /25. Apr.
 SV Nöthen - SSV Gemünd
 TuS Strempt - SG Oleftal
 Dahlem/S. - Pesch-H.
 Mechern. II - Rotbachtal
 Schöneiseffen - Feytal
 Nierfeld - Sportgem. '92
 Türk. Mülh. - Sportfr. '69
spielfrei: SSV Heimbach
 4:1/4:1

Sonntag, 15. November /2. Mär.
 Feytal - Mechernich II
 Rotbachtal - Dahlem/S.
 Heimbach - Strempt
 Oleftal - Türk. Mülheim
 Sportfr. '69 - SV Nöthen
 SSV Gemünd - Nierfeld
 Sportg. '92 - Schöneiseffen
spielfrei: SpVg Pesch-H.
 1:1/0:3

Samstag, 21. November /9. Mär.
 SV Nöthen - SG Oleftal
 Pesch-H. - SG Rotbachtal
 Dahlem/S. - TSV Feytal
 Mechern. II - Sportg. '92
 Schöneiseffen - Gemünd
 Nierfeld - Sportfr. '69
 Türk. Mülh. - Heimbach
spielfrei: TuS Strempt
 0:2/2:2

Sonntag, 29. November /16. Mär.
 TSV Feytal - Pesch-H.
 Strempt - Türk. Mülheim
 Heimbach - Nöthen
 Oleftal - Nierfeld
 Sportfr. '69 - Schöneiseiffe
 Gemünd - Mechernich II
 Sportgem. '92 - Dahlem/S.
spielfrei: SG Rotbachtal
 3:1/5:2

Sonntag, 6. Dezember /24. Mär.
 SV Nöthen - TuS Strempt
 Rotbachtal - TSV Feytal
 Pesch-H. - Sportgem. '92
 Dahlem/S. - Gemünd
 Mechern. II - Sportfr. '69
 Schöneiseffen - Oleftal
 Nierfeld - Heimbach
spielfrei: Türk. Mülheim
 0:5/1:2

Sonntag, 13. Dezember /31. Mär.
 Strempt - Nierfeld
 Heimbach - Schöneiseiffer
 Oleftal - Mechern. II
 Sportfr. '69 - Dahlem/S.
 Gemünd - Pesch-H.
 Sportg. '92 - Rotbachtal
 Türk. Mülheim - Nöthen
spielfrei: TSV Feytal
 0:2/2:2

TORSCHÜTZENLISTE

asc Fußball, Schleiden. Das Rennen um den Titel des besten Torschützen der Kreisliga A dürfte selten so langweilig gewesen sein. Mit 39 Toren hat Strempts Uwe Metternich gegenüber seinem Bruder André (29) und Stefan Knips von der SG 92 (25) einen passablen Vorsprung.

Torschützenliste:

- 39 Tore:** Uwe Metternich (TuS Strempt).
- 29 Tore:** André Metternich (TuS Strempt).
- 25 Tore:** Stefan Knips (SG 92).
- 20 Tore:** Stefan Zausch (SV Nierfeld), André Grabbe (SSV Heimbach).
- 17 Tore:** Guido Schreiber (SSV Gemünd).
- 16 Tore:** Melo Halilic (SG Dahlem/Schmidtheim).
- 14 Tore:** Hans Adams (TuS Mechernich II).
- 13 Tore:** Jörg Piana (SG 92), Robert Wilkens (Sportfreunde 69), Bernd Gülden (SV Schöneiseffen).
- 12 Tore:** Volker Müller (TuS Strempt).
- 11 Tore:** Klaus Fischer (SSV Gemünd), Sascha Heinen (SG Rotbachtal).
- 10 Tore:** Roland Pützer (SG 92), Frank Liebertz (SG Rotbachtal), Arno Zimmer (SV Schöneiseffen), **Markus Feuser (SpVg Pesch/Harzheim)**, Adnan Rexhepi (TSV Feytal).
- 9 Tore:** André Victor (SSV Heimbach), Elmar Hölz (SV Nierfeld), Lothar Krahe (SG Dahlem/Schmidtheim).
- 8 Tore:** André Steinborn, Norbert Heinen (beide SSV Heimbach), Thomas Rodermond (SG Oleftal), Thomas Wetschorek (TuS Mechernich II), Jürgen Zenner (SG Dahlem/Schmidtheim), Arsan „Enzo“ Dogyrol (Türk Gücü Mülheim).
- 7 Tore:** Christoph Steinborn (SSV Heimbach), Toni Schirmer, Markus Schäfer (beide SV Nierfeld), Sascha Kruppen (SG Dahlem/Schmidtheim).

Jan Brandenburg, Norbert Crump, Karl-Heinz Laschitzki (alle Sportfreunde 69), Markus Zimmermann (SG Oleftal), Helmut Schilles, Dominik Schick (beide SV Nöthen), Markus Rügler (TSV Feytal).

6 Tore: Helmut Bierschenk (TuS Strempt), Georg Drehsen (Sportfreunde 69), Heiko Zimmer (SV Schöneiseffen), Karl-Heinz Krings (TSV Feytal), Adnan Sozusoglu (Türk Gücü Mülheim).

5 Tore: Frank Richardt (TuS Strempt), Lothar Stein (SSV Gemünd), Roland Mertens (SG 92), Georg Hütter (SG Dahlem/Schmidtheim), Michael Heinen (SG Rotbachtal), Ufuk Cayli, Benny Ewertz (beide SG Oleftal), Ernst Hupp (SV Schöneiseffen), Jörg Zimmermann (SV Nöthen), Daniel Mießeler (TuS Mechernich II), **Aldo Moranelli, Jörg Schmitz (beide SpVg Pesch/Harzheim)**, Jürgen Mießeler (TSV Feytal).

4 Tore: Hansi Lambertz (TuS Strempt), Udo Wergen, Klaus Körner (beide SSV Heimbach), Alexander Mertens, Markus Pützer (beide SG 92), Manfred Küpper (SV Nierfeld), Paul Bartsch (SG Rotbachtal), Christian Bannert, Martin Diederichs (beide Sportfreunde 69), Kai Zinken (SG Oleftal), Andy Domalweski (SV Schöneiseffen), Ralf Wald, Thomas Schmitz (beide SV Nöthen), Fatmir Rexhepi, Oliver Menke (beide TSV Feytal), Özgür Temel (Türk Gücü Mülheim).

3 Tore: Thomas Quandt (TuS Strempt), Jörg Hahn, Christian Karls, Stefan Hamelmann, Christoph Hilgers (alle SSV Gemünd), Achim Langen, Guido Sieprath, Christoph Hennecke, Christian Arens (alle SV Nierfeld), Jörg Wassong (SG Dahlem/Schmidtheim), Axel Moitzheim, Tobias Hermanns, Andreas Wasser (alle SG Oleftal), Marco Schumacher (SG Rotbachtal), André Groß (SV Schöneiseffen), Hermann-Josef Averbek (TuS Mechernich II).

2 Tore: Marius Dragan, Roland Geläzius (beide TuS Strempt), Guido Kläbe

Erich Wilms, Ralf Gülden (alle SG 92), Burkhard Wilden, Maik Gillen, Stefan Steinborn (alle SSV Heimbach), Bernd Müller, Clemens Vogel (beide SV Nierfeld), Thomas Esch, Frank Ross (beide SSV Gemünd), Marko Wassong, Jürgen Ingenhaag (beide SG Dahlem/Schmidtheim), Mike Milz (Sportfreunde 69), Sven Schorn, Georg Weingarten (beide SG Oleftal), Robert Kaulen, Markus Bresgen, Uwe Hoffmann, Stefan Conraths (alle SV Nöthen), Dieter Lünebach, Marco Herschbach, Andreas Kühl (alle TuS Mechernich II), Frank Fischer, Uwe Krewinkel, **Stefan Fink (alle SV Schöneiseffen)**, Josef Lang, **Markus Huth, Sascha Ritzeler (alle SpVg Pesch/Harzheim)**, Norbert Zädler (TSV Feytal), Salif Saïin (Türk Gücü Mülheim).

1 Tore: Patrick Beckel, Michael Huppertz, Gernot Jäckel (alle TuS Strempt), Thomas Pomarius, Frank Winkens, Michael Tings, Ralf Jansen (alle SSV Heimbach), Volker Schmitz, Markus Stoff, Marcel Monschau (alle SG Oleftal), Jörg Ingenhaag, Klaus Aigner, Frank Lambertz (alle SG Dahlem/Schmidtheim), **Markus Schmitz, Stephan Pickartz, Dennis Ritzeler, Andreas König, Rainer Braun, Rudi Dederich (alle SpVg Pesch/Harzheim)**, **Dino Riccardi, Michael Schumacher (beide SV Nierfeld)**, Markus Ritzdorf, Frank Burggraf, Stewart Turner (alle SV Nöthen), Michael Hilger, Sigi Jansen, Dirk Karbowiak, Guido Stein (alle SSV Gemünd), Guido Bertram, Arno Gaul, Danny Perea, Manfred Hochgürtel, Stefan Hirtz (alle TSV Feytal), Manuel Heinen (SG Rotbachtal), Toure Meijda, Andreas Breuer, Guido Schmitz (alle SG 92), Mario Schwarz (Sportfreunde 69), Patrick Esch (SV Schöneiseffen), Andreas Schmitz, Achim Saßmann, Gerald Nagelschmidt, Salvatore Mangiaracina, Thomas Hillerich, Carlo Flaschendreher, Marcel Wassong (alle TuS Mechernich II), Zülfü Akbiyik, Demir Takim (beide Türk Gücü Mülheim).

NOTIERT

Pesch-Harzheim – Beim A-Kreisligisten SpVg Pesch-Harzheim erhält Trainer Jürgen Nagelschmidt Verstärkung in seinem Spielerkader. Durch Umzug aus Berlin verschlug es Andreas König in die Eifel nach Harzheim. Im Training hinterließ der neue Mann einen guten Eindruck. Zuletzt spielte König im Tor, kann aber auch Libero spielen, wo ihn sein neuer Trainer auch einsetzen will, wenn König die Spielberechtigung hat. In Berlin kickte König zuletzt in einer Ü 30-Verbandsligareserve.

1. Spieltag



Christian Banner stürmte auf die Pesch-Harzheimer Abwehr zu. Dabei verletzten sich zwei Gegenspieler, als ihr Schlußmann Andreas Mombauer die Gefahr erkannte und sich dem Angreifer entgegenstürzte. Nach kurzer Behandlungspause konnten beide weitermachen. Pesch/Harzheims Torwart mußte in der Anfangsphase mehrmals die gefährlich vor seinem Tor aufkreuzenden Marmagener stoppen.
Foto: H.J. Hilgers

Der SSV Heimbach stürmt mit 5:0 an die Tabellenspitze

Von Georg Nolte

Fußball. Für Heimbach und Strempt war es ein Auftakt nach Maß. In den restlichen Spielen hatten die Stürmer anscheinend Ladehemmungen. Dreimal gab es ein Unentschieden, darunter zweimal torlos.

SG Rotbachtal - SSV Gemünd 0:0 (0:0). Die Rotbachtaler konnten am Ende froh sein, daß Gemünd ein halbes Dutzend hochkarätiger Chancen nicht im Tor der Platzherren unterbringen konnte. Der fleißige Guido Schreiber allein hätte das Spiel entscheiden können, wenn nicht ein hervorragender SG-Keeper Karim Esch im Weg gewesen wäre. In Hälfte Eins hatten noch die Platzherren das Heft in der Hand, so daß am Ende beide Seiten mit der Punkteteilung zufrieden waren.

SG Dahlem/Schmidtheim - SG Oleftal 1:1 (1:0). Melo Hallic hatte mit seinem Tor in der 30. Min. seine Farben in Front gebracht. Lange währte die Freude, ehe sich erst in der Nachspielzeit die Gastgeber die Butter vom Brot nehmen ließen. Rodermond ließ die Oleftaler über den Ausgleichstreffer jubeln. Die Kombinierten hatten es vorher versäumt, den Sack beim Stande von 1:0 zuzumachen. Das Glück war ihnen dabei nicht hold, denn Marco Wassong traf mit einem Freistoß-Knaller nur die Latte.

TSV Feytal - Sportgemeinschaft 92 0:0 (0:0). Manfred Knie sprach von einem guten Auftakt seiner Schützlinge. Aber daß mehr als nur ein Remis herauspringen konnte, ärgerte den TSV-Coach. „Markus Rügler hätte den Ball nach 35 Minuten frei vorm Tor stehend nur ins Tor stolpern müssen. Aber leider ist das Leder vorbeigegangen. Das wäre es gewesen,“ so Knie. Vor dem Wechsel waren die Gastgeber die spielbestimmende Mannschaft. In der zweiten Hälfte nahmen die 92er das Heft in die Hand. Doch die Spitzen Piana und Knips wurden gut von Mießeler und Heymann zugestellt.

SV Schönesseifen - TuS Strempt 0:3 (0:0). Mit einem Pflichtsieg startete der Aufstiegsaspirant in die neue Spielzeit. Wieder war es Uwe Metternich, der gleich im ersten Spiel ins Schwarze traf. Der Stürmer mit eingebauter Torgarantie war mit seinem Doppelschlag in der 55. und 58. Min. zur Stelle. Nur sieben Minuten vorher bracht André Lambertz Strempt in Führung. Jupp Metternich freute sich über die „Weltklasse-Leistung“ von TuS-Torhüter „Bodo“ Johannville,

der vier glasklare Chancen der Platzherren in der ersten Hälfte entschärft hatte. Spätestens nach dem 2:0 war der Bann gebrochen und die Metternich-Truppe begann, zu zaubern. Dies hingegen ohne zählbaren Erfolg.

TuS Mechernich II - SSV Heimbach 0:5 (0:2). Bis Sonntag mittag waren die Heimbacher Spieler noch im Trainingslager in Monschau. Dem Ergebnis zufolge muß dies eine hervorragende Maßnahme gewesen sein. Denn schon früh hatte der SSV Gegner und Spiel im Griff. André Grabbe und André Victor schoßen eine frühe Führung heraus, so daß die TuS gar nicht zur Entfaltung kam. Selbiges passierte nach dem Wechsel. Wiederum Victor macht in der 46. Min. für sein Team alles klar. Zwar bemühte sich die TuS noch und kämpfte tapfer weiter, doch der Rückstand schien zu groß. Das Ergebnis schraubten dann Udo Wergen und nochmals André Grabbe in die Höhe. Peter Kurths breites Grinsen nach Spiel zeigte, wie froh er über den Auftakt nach Maß war. Und das, obwohl der SSV-Trainer mit Jansen, Wilden und Heinen drei wichtige Spieler ersetzen mußte.

Sportfreunde 69 - SpVG Pesch/Harzheim 3:1 (1:1). In einem nervösen und zerfahrenen Spiel hatten die Platzherren die erste Hälfte voll im Griff. Jan Brandenburg konnte Robert Wilkens Vorarbeit zur Führung

in der 15. Min. nutzen. Die Aufsteiger gefielen trotz Rückstand mit großem Kampfgeist. So kamen die Kombinierten dann auch zu mehreren Chancen. In der 35. Min. konnte nach einen katastrophalen Fehlpaß der quirlige und gut aufgelegte Markus Feuser das Leder zum verdienten 1:1-Ausgleich versenken. In der zweiten Hälfte kamen die Platzherren wieder besser ins Spiel und rissen das Spielgeschehen an sich. Der Klassen-Neuling hielt mit vorhandenen Mitteln dagegen, doch gegen den Kopfball von Wilkens nach einer Laschützki-Ecke waren die Mannen von Jürgen Nagelschmidt machtlos. Christian Bannert machte den Sieg mit dem 3:1 fünf Minuten vor Schluß dann endgültig perfekt.

SV Nierfeld - Türk Gücü Mülheim 1:0 (1:0). Markus Schäfer schoß das Tor des Tages schon nach einer Viertelstunde. Danach verstanden es die Nierfelder nicht, weiter davon zu ziehen. Denn an der Chancenauswertung seiner Elf verzweifelte SV-Coach Lingscheidt zusehens. 70 Minuten bestimmte sein Team das Spiel, ehe die Gäste den Druck am Ende noch einmal erhöhen konnten. Hochkarätige Chancen sprangen jedoch bei den Mülheimern nicht heraus, so daß es am Ende ein ungefährdeter Sieg für Nierfeld wurde. Lingscheidt zeigte sich erfreut, den Angstgegner besiegt zu haben.



Ein handfestes Gerangel im Kampf um das Leder entbrannte zwischen Christian Müller und Pesch-Harzheims Marcus Feuser. Müller setzte sich durch.

Guido Mambauer

2. Spieltag

SG Olefthal – SpVg Pesch/Harzheim 1:1 (0:1). In der ersten Halbzeit hätte der Aufsteiger den Grundstein für den ersten Saisonsieg legen können. Doch sowohl Jörg Schmitz als auch Markus Huth ließen ihre Torchancen ungenutzt, so daß es zur Pause lediglich 1:0 durch den Kopfballtreffer von Stephan Pickartz stand. Im zweiten Abschnitt gingen die Platzherrn aggressiver in die Zweikämpfe und kamen selbst zu Chancen. Markus Zimmermann scheiterte mit einem Drehfuß. Ufuk Cayli traf zum verdienten Ausgleich.

Von Otmar Reetz

Kreis Schleiden – Noch nicht in Schwung gekommen ist in der Kreisliga A Schleiden die Mannschaft des TuS 97 Mechernich II. Ein Sieg aus fünf Spielen und bisher die meisten Gegentore kassiert, lautet die schlechte Bilanz. Bei der Ursachenforschung kann Trainer Winfried Kolster einerseits auf ein hartes Anfangsprogramm mit Spielen gegen Heimbach, Strempt oder Nierfeld verweisen, aber andererseits harmoniert es noch nicht richtig. In Nöthen machte die Abwehr Fehler, die zur 2:4-Niederlage führten und gegen Nierfeld patzten die Stürmer.

Torwart-Problem

Hinzu kommt, daß Torwart Jochen Hochgürtel wegen eines Fingerbruchs noch einige Wochen ausfällt und ein richtiger zweiter Keeper fehlt. Für das kommende Spiel am Samstag in Schönesseiffen holt TuS II-Trainer Kolster einen Torwart aus der AH, der schon gegen Nierfeld mit von der Partie war. Franz-Peter Schäfer, der davor aushalf, befindet sich in Urlaub und steht danach wegen Umzugs nicht mehr zur Verfügung. Wenn alle Stricke reißen, muß sich wohl wieder Oldie Bernd Kaiser zwischen die Pfosten stellen.

Ansonsten hat Trainer Kolster stets genügend Spieler zur Verfügung, auch wenn der Kader dünn ist. Thomas Wetschorek, der in jedem Spiel für einen Treffer gut ist, laboriert zwar an einer Sprunggelenkverletzung, kann aber eingesetzt werden, wenn auch nicht über volle 90 Minuten. Bemerkbar macht sich allerdings das Fehlen zweier Säulen aus den vergangenen Jahren. Die Routine von Stefan Michels und Karl-Heinz Zinken, die sich vom Fußball zurückgezogen haben, wird deutlich vermißt. „Es wird schwer in Schönesseiffen zu punkten, aber wir müssen früh genug aus dem Keller kommen“, hofft TuS II-Coach Kolster auf einen Erfolg beim Aufsteiger.

Gelassen kann Spitzenreiter TuS Strempt in die Partie gegen Schlußlicht TSV Feytal gehen. Er spulte sein Programm bisher in sicherer Manier ab. Wenn die Strempter sich gegen Feytal keinen Ausrutscher erlauben, kann mit aller Ruhe den folgenden richtungweisenden Spielen gegen SG 92 und SSV Gemünd entgegengeblickt werden.

Vielleicht besser als erwartet, ist Aufsteiger SpVg Pesch-Harzheim aus den Startlöchern (5. Platz) gekommen. Aber hinter den Kulissen wird darüber diskutiert, daß die SpVg einen Spieler einsetzte, der angeblich die Freigabe noch nicht erhalten hat. Markus Huth vom FC

3. Spieltag

Von Georg Nolte

Fußball. Aufgrund von Nierfelds Aussetzen ist Strempt nach der Niederlage des SSV Heimbach alleiniger Tabellenführer der noch jungen Saison. Nöthen meldete sich mit einem 5:0-Sieg gegen Schönesseiffen zurück. Die ersten Punkte fuhr die Zweitvertretung der TuS Mechernich im Spiel gegen Mülheim ein.

SpVg Pesch/Harzheim – SSV Heimbach 1:0 (1:0). Markus Feuser war der Mann des Tages. Mit seinem schönen Kontertor in der 18. Spielminute sicherte er dem ambitionierten Aufsteiger gegen den klaren Favoriten den ersten Saisonsieg. Bis zur Führung hatten beide Mannschaft gleiche Spielanteile. Danach verstärkten die Platzherren immer mehr ihre Defensiv, so daß es den Heimbachern trotz intensiver Bemühungen nicht gelang, den Ausgleichstreffer zu markieren.

Dollendorf-Ripsdorf war in den drei Spielen, wo gepunktet wurde, mit von der Partie. Pesch-Harzheims Trainer Jürgen Nagelschmidt läßt die Aufregung kalt und wiegelt ab. „Auf dem Paß war der Freigabevermerk angekreuzt. Ich sehe überhaupt keine Probleme.“ Der neue Spielerpaß ist noch nicht von der Paß-Stelle in Duisburg zurück. Erst danach ist eine endgültige Klärung möglich. Olefthal hat jedenfalls schon mal Protest gegen die Wertung des Spiels in Pesch (1:1) eingelegt. Auf Dollendorf-Ripsdorfer Seite bestätigte Erich Krings, Betreuer der zweiten Mannschaft, in der Huth zuletzt mitwirkte, daß man ihn nicht freigeben wolle.

Unabhängig von diesen denk- und fragwürdigen Geschehnissen ist Trainer Nagelschmidt mit der Leistung von Huth als zweite Sturmspitze neben Marcus Feuser zufrieden und meint zum bisherigen Abschneiden seiner Truppe: „Teamwork und Harmonie haben uns begleitet. Wir haben doch in der Kreisliga A nichts zu verlieren, weil wir von vornherein schon als Absteiger benannt wurden“, erklärt der Pesch-Harzheimer Coach. Er muß im Lokalderby am Sonntag in Nöthen auf den langzeitverletzten Dirk Schmitz sowie die Urlauber Jörg Schmitz und Stefan Pickartz verzichten.

4. Spieltag

TuS Strempt – SpVg Pesch/Harzheim 4:1

abtag

Mülheim sucht neuen Trainer

asc Fußball, Schleiden. Mit 15 Punkten nach fünf Spielen weist TuS Strempt in der Kreisliga A eine blütenweiße Weste vor. Allerdings kamen die Verfolger SSV Gemünd, SSV Heimbach und SV Nierfeld ebenfalls zu Siegen.

TSV Feytal - SSV Heimbach 3:4 (1:0). TSV-Trainer Manfred Knie wollte unmittelbar nach dem Spiel kein Kommentar abgeben, die Enttäuschung über den in der Nachspielzeit verschenkten Punkt war einfach zu groß. Vor dem Handelfmeter zum 3:3 spielte Frank Heinemann völlig unbedrängt den Ball mit der Hand, und der Heimbacher Siegtreffer resultierte aus einem Eigentor durch Manfred Hochgürtel. SSV-Coach Peter Kurth zeigte Verständnis für die Reaktion Knies, attestierte seiner Elf trotz des Verlaufs einen verdienten Sieg. „Wenn wir unsere Chancen besser genutzt hätten, wäre das Spiel schon früher entschieden gewesen.“ Torfolge: 1:0 Oliver Menke, 1:1 Marco Victor, 1:2 Udo Wergen, 2:2 Jürgen Mießeler (Handelfmeter), 3:2 Menke, 3:3 Wergen, 3:4 Hochgürtel (Eigentor).

SG Rotbachtal - TuS Strempt 0:4 (0:2). Gegen eine ersatzgeschwächte Heimmannschaft hatte der Tabellenführer leichtes Spiel. Für die nötige Sicherheit sorgte Volker Müller bereits nach vier Minuten. Uwe Metternich (16./70./74. Min.) ist nach seinen drei Treffern erster Kandidat auf der Torjägerliste.

SpVg Pesch/Harzheim - Türk Gücü Mülheim 2:1 (0:1). Beide Mann-

schaften sorgen für Gesprächsstoff. Beim Aufsteiger lief wieder Markus Huth auf. Der Neuzugang von Dollendorf/Ripsdorf ist nach der Meinung seines alten Vereins noch nicht spielberechtigt. Die SG Oleftal hat deshalb schon Einspruch gegen ihre Begegnung mit Pesch/Harzheim (1:1) eingelegt. „Ich habe den Paß gesehen, in dem die Freigabe erteilt war“, versteht Trainer Nagelschmidt die Aufregung nicht. Konsequenzen aus der erneuten Niederlage zieht Nisan Cinar. „Meine Spieler sind nicht mit dem Herzen bei der Sache, ich kann nicht mehr helfen“, erklärte Mülheims Trainer seinen Rücktritt. Durch die Platzverweise gegen Sögür Cengiz (Tätlichkeit) und İlhan Tassin (soll den Schieri beleidigt haben) brachte sich Mülheim um den verdienten Punkt. Beim Sieger mußten Rainer Braun und Markus Feuser nach Gelb/Rot den Platz frühzeitig verlassen. Torfolge: 0:1 Adnan Sozusoglu, 1:1 Sascha Ritzler, 2:1 Markus Feuser.

SG Dahlem/Schmidtheim - SV Nöthen 2:0 (2:0). Nach nur zehn Minuten schied Ralf Wald verletzt aus, so daß den Gästen eine wichtige Option im Offensivspiel fehlte. Nach einer schönen Einzelleistung markierte Sascha Krumpfen in der 25. Min. das 1:0 für die Heimelf. Kurze Zeit später hieß Rainer Prieß der Pechvogel. Eine Flanke von Andy Ingenhaag lenkte der Nöthener Spieler ins eigene Netz. Die einzigen Chancen zum Anschlußtreffer ließen Thomas Schmitz mit einem Kopfball und Dominik

Schick aus. Im zweiten Spielabschnitt kam Dahlem/Schmidtheim zu einer Vielzahl von Konterchancen, doch es blieb beim 2:0.

TuS Mechernich II - SV Nierfeld 1:2 (0:1). Die Gäste führen einen glücklichen Sieg ein. In der 90. Minute verfehlte Carlo Flaschendreher mit einem Kopfball das Tor nur knapp. Nach den gelb/roten Karten für Markus Schäfer und Michael Schumacher in der zweiten Halbzeit drängte Mechernich vergebens auf den Ausgleich. Marco Herschbach, Thomas Wetschorek und Daniel Mießeler vergaben weitere Chancen. Nierfeld beschränkte sich nach dem 2:0 (63. Min.) durch Stefan Zausch auf Konter. Hier vergab Guido Sieprath (72. Min.) die beste Möglichkeit. Nierfeld in Führung hatte Christoph Henneke (36. Min.) mit einem Schuß aus 25 Metern gebracht. Das Tor für die Platzherrn markierte Thomas Wetschorek (66. Min.) per Freistoß.

SSV Gemünd - Sportfreunde 69 3:2 (2:1). Trotz des Sieges bescheinigte Frank Ross seiner Mannschaft eine „grottenschlechte Leistung“. Kollege Karl Hickert trauerte den verlorenen Punkten nach. „Ein Remis hätten wir verdient.“ Die Szene zum 3:1 beurteilten beide Trainer unterschiedlich. Lothar Stein war im 16er mit Sportfreunde-Keeper Hoss zusammengeprallt, der Schieri piffte kein Foulspiel, Sigi Jansen nutzte dies zu einem Tor. Torfolge: 1:0 Stefan Hamelmann, 1:1 Norbert Crump (Foulschiffmeter), 2:1 Klaus Fischer, 3:1 Jansen, 3:2 Jan Brandenburg.

SV Nöthen - SpVg Pesch/Harzheim 0:0. Die rund 150 Zuschauer hätten sich den Weg zum Sportplatz wohl sparen können. Nachdem Jürgen Willerscheidt in der 2. Minute den Ball beim Torschuß ver stolperte hatte, stellten die Gäste ihre Angriffsbemühungen ein und Nöthens Keeper Manheller verlebte einen ruhigen Nachmittag. Für die Platzherren erspielten sich Helmut Schilles und Thomas Schmitz die besten Torchancen. Nach der Pause herrschte aber auch im Pescher Strafraum wenig Betrieb. „Wir haben gegen die kompakte Abwehr des Gegners zu selten über außen gespielt“, kritisierte Nöthens Trainer Herbrand. Unzufrieden war der Coach auch mit dem Schiedsrichter. Nach einem Foul an Robert Kaulen forderte Nöthen vergeblich einen Elfmeter. Markus Ritzdorf sah bereits nach 30. Min. die Ampelkarte.

6. Spieltag

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SV Nöthen - SpVg Pesch/Harzheim	0:0
TuS Strempt - TSV Feytal	13:2
SSV Heimbach - Sportgemeinschaft 92	1:0
SG Oleftal - SSV Gemünd	1:3
SV Schönesseifen - TuS Mechernich II	3:3
SV Nierfeld - SG Dahlem-Schmidtheim	2:3
Türk Gücü Mülheim - SG Rotbachtal	1:4
1. (1.) TuS Strempt	6 6 0 0 29:4 18
2. (2.) SSV Heimbach	6 4 1 1 12:5 13
3. (3.) SSV Gemünd	5 4 1 0 10:4 13
4. (4.) SV Nierfeld	5 3 1 1 9:6 10
5. (9.) SG Rotbachtal	6 2 3 1 7:7 9
6. (10.) SG Dahlem-Schmidth.	6 2 2 2 7:7 8
7. (5.) SpVg Pesch/Harzheim	6 2 2 2 6:9 8
8. (6.) SV Nöthen	5 2 1 2 10:7 7
9. (7.) SG Sportfreunde 69	5 2 0 3 9:7 6
10. (8.) SG Oleftal	5 1 3 1 6:7 6
11. (12.) SV Schönesseifen	5 1 2 2 6:13 5
12. (11.) Sportgemeinschaft 92	4 1 1 2 1:3 4
13. (13.) TuS Mechernich II	6 1 1 4 9:18 4
14. (14.) Türk Gücü Mülheim	6 0 1 5 5:12 1
15. (15.) TSV Feytal	6 0 1 5 8:25 1

7. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SV Nierfeld 1:4 (0:1). Am Sieg der Gäste gab es keinen Zweifel. Lediglich in den ersten 20 Minuten tauchten die Platzherrn gefährlich vor dem Nierfelder Gehäuse auf. Mit einem direkt verwandelten Freistoß brachte Christian Arens seine Elf dann auf die Siegerstraße. Im zweiten Abschnitt gelang Stefan Zausch ein lupenreiner Hat-trick. Mit den Auswechslungen der Spieler Hölz, Schäfer und Küpper schaltete SV-Trainer Lingscheidt einen Gang runter. Marcus Feuser nutzte dies zum Ehrentreffer.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TSV Feytal - Türk Gücü Mülheim	0:1
SG Rotbachtal - SV Nöthen	2:1
SpVg Pesch/Harzheim - SV Nierfeld	1:4
SG Dahlem-Schmidtheim - SV Schönesseifen	3:0
SG Sportfreunde 69 - SG Oleftal	1:1
SSV Gemünd - SSV Heimbach	abgebr.
Sportgemeinschaft 92 - TuS Strempt	2:0
1. (1.) TuS Strempt	7 6 0 1 29:6 18
2. (2.) SSV Heimbach	6 4 1 1 12:5 13
3. (4.) SV Nierfeld	6 4 1 1 13:7 13
4. (3.) SSV Gemünd	5 4 1 0 10:4 13
5. (5.) SG Rotbachtal	7 3 3 1 9:8 12
6. (6.) SG Dahlem-Schmidth.	7 3 2 2 10:7 11
7. (7.) SpVg Pesch/Harzheim	7 2 2 3 7:13 8
8. (8.) SV Nöthen	6 2 1 3 11:9 7
9. (9.) SG Sportfreunde 69	6 2 1 3 10:8 7
10. (12.) Sportgemeinschaft 92	5 2 1 2 3:3 7
11. (10.) SG Oleftal	6 1 4 1 7:8 7
12. (11.) SV Schönesseifen	6 1 2 3 6:16 5
13. (14.) Türk Gücü Mülheim	7 1 1 5 6:12 4
14. (13.) TuS Mechernich II	6 1 1 4 9:18 4
15. (15.) TSV Feytal	7 0 1 6 8:26 1

8. Spieltag

SV Schöneiseffen - SpVg Pesch/Harzheim 3:2 (3:1). Der Aufsteiger sorgte für einen Paukenschlag. Aus 35 Metern traf Sascha Ritzler genau in den Winkel. Das hatte wohl die Platzherren ordentlich geschockt. Denn die letzten 20 Minuten vor der Halbzeit brannte der SVS ein wahres Feuerwerk ab. Arno Zimmer glich aus (25.), Ernst Hupp schoß die 2:1-Führung heraus (30.) und Heiko Zimmer baute den Vorsprung zwei Minuten vor der Halbzeit noch aus. Nach dem Wechsel flachte das Spiel ab, obwohl Markus Feuser noch auf 3:2 verkürzen konnte. Auf beiden Seiten gab es noch jeweils eine hochkarätige Chance, die nicht genutzt wurden.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SV Nöthen - TSV Feytal	2:1
TuS Strempt - SSV Gemünd	ausg.
SSV Heimbach - SG Sportfreunde 69	1:2
TuS Mechernich II - SG Dahlem-Schmidth.	0:4
SV Schöneiseffen - SpVg Pesch/Harzheim	3:2
SV Nierfeld - SG Rotbachtal	2:0
Türk Gücü Mülheim - Sportgemeinschaft 92	0:7
1. (1.) TuS Strempt	7 6 0 1 29:6 18
2. (3.) SV Nierfeld	7 5 1 1 15:7 16
3. (6.) SG Dahlem-Schmidth.	8 4 2 2 14:7 14
4. (2.) SSV Heimbach	7 4 1 2 13:7 13
5. (4.) SSV Gemünd	5 4 1 0 10:4 13
6. (5.) SG Rotbachtal	8 3 3 2 9:10 12
7. (10.) Sportgemeinschaft 92	6 3 1 2 10:3 10
8. (8.) SV Nöthen	7 3 1 3 13:10 10
9. (9.) SG Sportfreunde 69	7 3 1 3 12:9 10
10. (7.) SpVg Pesch/Harzheim	8 2 2 4 9:16 8
11. (12.) SV Schöneiseffen	7 2 2 3 9:18 8
12. (11.) SG Ölfetal	6 1 4 1 7:8 7
13. (14.) TuS Mechernich II	7 1 1 5 9:22 4
14. (13.) Türk Gücü Mülheim	8 1 1 6 6:19 4
15. (15.) TSV Feytal	8 0 1 7 9:28 1

9. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - TuS Mechernich II 1:2 (1:1). Der zweite Aufsteiger fällt nach der dritten Niederlage in Serie in der Tabelle weiter zurück. Ohne die beiden Stammverteidiger Toni Schmitz und Guido Mombauer fehlte der Abwehr die nötige Sicherheit. Torwart Andreas Mombauer mußte gar eine höhere Niederlage verhindern. Für Mechernich trafen Andreas Schmitz und Hermann-Josef Averbek. Den schmeichelhaften Ausgleich erzielte Dennis Ritzler.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TSV Feytal - SV Nierfeld	0:4
SG Rotbachtal - SV Schöneiseffen	2:4
SpVg Pesch/Harzheim - TuS Mechernich II	1:2
SG Ölfetal - SSV Heimbach	0:2
SG Sportfreunde 69 - TuS Strempt	2:4
SSV Gemünd - Türk Gücü Mülheim	2:0
Sportgemeinschaft 92 - SV Nöthen	2:1
1. (1.) TuS Strempt	8 7 0 1 33:8 21
2. (2.) SV Nierfeld	8 6 1 1 19:7 19
3. (4.) SSV Heimbach	8 5 1 2 15:7 16
4. (5.) SSV Gemünd	6 5 1 0 12:4 16
5. (3.) SG Dahlem-Schmidth.	8 4 2 2 14:7 14
6. (7.) Sportgemeinschaft 92	7 4 1 2 12:4 13
7. (6.) SG Rotbachtal	9 3 3 1 11:14 12
8. (11.) SV Schöneiseffen	8 3 2 3 13:20 11
9. (8.) SV Nöthen	8 3 1 4 14:12 10
10. (9.) SG Sportfreunde 69	8 3 1 4 14:13 10
11. (10.) SpVg Pesch/Harzheim	9 2 2 5 10:18 8
12. (12.) SG Ölfetal	7 1 4 2 7:10 7
13. (13.) TuS Mechernich II	8 2 1 5 11:23 7
14. (14.) Türk Gücü Mülheim	9 1 1 7 6:21 4
15. (15.) TSV Feytal	9 0 1 8 9:32 1

14. Spieltag

In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel gelang der Sportgemeinschaft 92 die Generalprobe zum Spiel gegen Nierfeld. Die Wilms-Elf kam am Mittwoch zu einem ungefährdeten 5:0 (1:0) gegen Neuling Pesch/Harzheim und verbesserte sich vor Nierfeld auf Platz 2. Bereits in den ersten 45 Minuten hätte die SG deutlicher führen müssen, zumal sich den Kombinierten nur eine Chance (1.) bot. Im zweiten Spielabschnitt gelang dem Sieger eine hundertprozentige Torausbeute, für die Jörg Piana, Stephan Knips (je 2) und Guido Klähs sorgten.

10. Spieltag

SG Dahlem/Schmidth. - SpVg Pesch/Harzheim 4:1 (2:0). „Der Gegner kam für uns zur richtigen Zeit“, wertete nach dem Spiel SG-Trainer Karl-Heinz Claßen. Nach drei Wochen Spielpause lief seine Elf noch nicht wieder zur Hochform auf, doch war dies gegen den ersatzgeschwächten Aufsteiger auch gar nicht notwendig. Mit einer Portion mehr an Konzentration und Entschlossenheit hätte das Ergebnis noch höher ausfallen können. Für den Sieger trafen Lothas Krahe (3) und mit einem verwandelten Foulelfmeter Jürgen Zenner. Den Ehrentreffer für Pesch/Harzheim erzielte Markus Huth.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

✗ SpVg Pesch/Harzheim - Sportgemeinschaft 92	0:5
SV Nöthen - SSV Gemünd	0:1
TuS Strempt - SG Ölfetal	8:1
✗ SG Dahlem/Schmidth. - SpVg Pesch/Harzheim	4:1
TuS Mechernich II - SG Rotbachtal	0:1
SV Schöneiseffen - TSV Feytal	4:0
SV Nierfeld - Sportgemeinschaft 92	0:0
Türk Gücü Mülheim - SG Sportfreunde 69	1:1
1. (1.) TuS Strempt	9 8 0 1 41:9 24
2. (6.) Sportgemeinschaft 92	10 6 2 2 19:4 20
3. (2.) SV Nierfeld	9 6 2 1 19:7 20
4. (3.) SSV Heimbach	9 6 1 2 16:7 19
5. (4.) SSV Gemünd	8 6 1 1 13:5 19
6. (5.) SG Dahlem-Schmidth.	9 5 2 2 18:8 17
7. (7.) SG Rotbachtal	10 4 3 3 12:14 15
8. (8.) SV Schöneiseffen	9 4 2 3 17:20 14
9. (9.) SG Sportfreunde 69	9 3 2 4 15:14 11
10. (10.) SV Nöthen	9 3 1 5 14:13 10
11. (11.) SpVg Pesch/Harzheim	11 2 2 7 11:27 8
12. (12.) SG Ölfetal	9 1 4 4 8:20 7
13. (13.) TuS Mechernich II	9 2 1 6 11:24 7
14. (14.) Türk Gücü Mülheim	10 1 2 7 7:22 5
15. (15.) TSV Feytal	10 0 1 9 9:36 1

Trainerentscheidungen

Nagelschmidt warf das Handtuch

mei Fußball Pesch/Harzheim/Nöthen. Zwei Fußballtrainer der Schleidener Kreisliga A machten in dieser Woche von sich reden. Jürgen Nagelschmidt (35) von der SpVg Pesch/Harzheim gab seine Tätigkeit nach 2 1/2 Jahren auf. Der Gedanke zu diesem Entschluß reifte bereits vor zwei Wochen, weil die Mannschaft nicht mehr nach den Vorstellungen des Trainers mitarbeitete. Es waren häufig nur noch drei bis vier Akteure dabei, was nicht den A-Kreisliga-Erfordernissen entsprach. Nagelschmidt hatte den Vorstand der SpVg am Montag verständigt, die Mannschaft erfuhr es zwei Tage später. Bis zur Winterpause soll Spielführer Markus Schmitz das Training übernehmen.

Eine dreistündige Aussprache gab es beim SV Nöthen am Dienstagabend zwischen Trainer Markus Herbrand, dem Vorstand und den Spielern der 1. Mannschaft. Herbrand sprach von einer fruchtbaren Aussprache. Jeder Spieler sollte seine Meinung äußern. Dazu Trainer Herbrand: „Ich hatte den Eindruck, daß jeder selbstkritisch mit sich umgegangen ist.“ Die Grundlagen zu dem Gedanken eines Ausscheidens des im fünften Jahr tätigen SVN-Coach waren die Einstellung zahlreicher Spieler zum Spiel (Herbrand: „Wenn sich das nicht ändert, kann sich der Verein einen Trainer sparen!“), die fehlende Verantwortung bei den vor allem erfahrenen Spielern sowie die fehlende Übertragung der ansonsten vorherrschenden Kameradschaft auf die Spiele. Das Ergebnis der Aussprache: Markus Herbrand trainiert den SV Nöthen vorerst bis zum Saisonende weiter, alle wollen künftig an einem Strang ziehen.

11. Spieltag = Spielfrei
12. Spieltag

KREISLIGA A Oleftal gewinnt Kellerduell in Nöthen

Vier Rotbachtaler gingen frühzeitig vom Platz

asc Sportkreis Schleiden. Der 12. Spieltag konnte nicht komplett über die Bühne gehen. Die Spiele TuS Mechernich II - SG 92, SV Nierfeld - Sportfreunde 69 und SV Schöneiseifen - SSV Gemünd fielen dem Wetter zum Opfer.

SV Nöthen - SG Oleftal 1:2 (0:0). „Die Mannschaft hat sich bemüht, doch mit zwei individuellen Fehlern haben wir uns selbst um den Sieg gebracht“, resümierte ein enttäuschter Markus Herbrand. Vor der Pause erspielten sich die Platzherrn ein leichtes Übergewicht, allerdings waren Torraumszenen auf beiden Seiten Mangelware. Nach deutlichen Worten von Oleftals Trainer Werner Ley in der Kabine kam dessen Elf besser ins Spiel, doch das Tor gelang Nöthen. Mit seinem ersten Ballkontakt überwindete der eingewechselte Markus Bresgen Oleftals Keeper. Doch nur drei Minuten später glückte Benny Ewertz aus. Der Stürmer profitierte dabei von einem Mißverständnis zwischen Stefan Kurth und Roland Kaulen. Ausgereicht Markus Herbrand unterlief dann der folgenschwere Fehler vor dem 1:2. Der Spielertrainer schlug am Ball vorbei und Ufuk Cayli konnte mühelos einschleichen. „Das war mein Geburtstagsgeschenk für Werner“, übte sich Herbrand in Galgenhumor. Kollege Ley feierte nämlich nach dem Spiel seinen 40. Geburtstag.

SpVg Pesch/Harzheim - SG Rotbachtal 1:1 (0:0). Vier Spieler der SG Rotbachtal erlebten das reguläre Ende des Spiels nicht mehr auf dem Rasen mit. Nachdem in der ersten Halbzeit schon Helmut Henk für ein grobes Foulspiel die Rote Karte gesehen hatte, folgten ihm in der Schlußviertelstunde Paul Bartsch, Michael Heinen und Sandro Filiponi (alle drei mit Ampelkarten) frühzeitig in die Umkleidekabine nach. „Wenn man in solcher Unterzahl am Ende spielt, muß man mit dem Remis zufrieden sein“, kommentierte Frank Liebertz das Geschehen. Für den neuen Pescher Trainer Markus Schmitz war das Spiel auf jeden Fall ein gelungener Einstand. „Nach fünf Niederlagen in Serie ist so ein Er-

folgserlebnis wichtig“, blickt Schmitz nun optimistisch in die Zukunft. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger beorderte Schmitz Stürmer Markus Huth ins Mittelfeld, der dort wesentlich besser zu Recht kam. „Er und Dennis Ritzler waren unsere besten Spieler.“ Im Sturm nominierte Schmitz Norbert Willerscheidt und Aldo Moranelli, der auch das 1:0 erzielte. Nach einem schönen Solo gelang Sascha Heinen der Ausgleich.

SG Dahlem/Schmidtheim - TSV Feytal 7:1 (2:0). Karl-Heinz Claßen ist ein Mann der klaren Worte. Und so fiel des Trainers Urteil über den Gegner ziemlich deutlich aus. „Wer im Tabellenkeller steht, der muß doch mehr kämpfen“, wunderte sich Claßen über das Auftreten der Feytaler Spieler. Die Träger der roten Laterne hatten wohl, so der Trainer, nicht viel Lust auf Schnee zu spielen. Lediglich nach dem Anschlußtreffer durch Adnan Rexhepi in der 50. Minute bewies Feytal, das der erste Saisonsieg in der letzten Woche kein Ausrutscher im positiven Sinn gewesen ist. Doch schon zehn Minuten später nach dem 3:1 viel Feytal wieder in den alten Trott und überließ den Platzherrn großzügig das Feld. Für Dahlem trafen Lothar Krahe (3), Mello Halilic, Marko Wassong, Sascha Krumpfen und Jürgen Zenner.

Türk Gücü Mülheim - SSV Heimbach 1:4 (1:1). Die Platzherrn traten in Blankenheim nur unter Protest an. Für Torwart Mansur mußte sogar Stefan Zorn zwischen die Pfosten, weil dieser sich weigerte, in dem vereisten Fünf-Meter-Raum zu spielen. Trainer Josef Reetz unterstützte den Protest und machte einige Fotos. „Auf so einem Platz kann man nicht spielen, ohne die Gesundheit der Spieler zu gefährden.“ Sein Kollege Peter Kurth sprach allerdings von einer korrekten Entscheidung des Schiedsrichters, das Spiel durchzuführen. Die Gäste diktierten vor allem im zweiten Spielabschnitt das Geschehen und gewannen verdient. Torfolge: 0:1 Frank Winkens, 1:1 Arsan „Enzo“ Dogyrol, 1:2 Klaus Körner (erstes Saisontor), 1:3 Christoph Steinborn, 1:4 André Victor.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SV Nöthen - SG Oleftal	1:2
SpVg Pesch/Harzheim - SG Rotbachtal	1:1
SG Dahlem-Schmidtheim - TSV Feytal	7:1
TuS Mechernich II - Sportgemeinschaft 92	ausg.
SV Schöneiseifen - SSV Gemünd	ausg.
SV Nierfeld - SG Sportfreunde 69	ausg.
Türk Gücü Mülheim - SSV Heimbach	1:4
1. (1.) TuS Strempt	10 9 0 1 45:10 27
2. (3.) Sportgemeinschaft. 92	11 7 2 2 23:4 23
3. (5.) SSV Heimbach	11 7 1 3 21:12 22
4. (2.) SSV Gemünd	9 7 1 1 15:6 22
5. (7.) SG Dahlem	11 6 2 3 26:11 20
6. (4.) SV Nierfeld	10 6 2 2 20:9 20
7. (6.) SG Rotbachtal	12 5 4 3 15:16 19
8. (8.) SG Sportfreunde 69	10 4 2 4 18:15 14
9. (9.) SV Schöneiseifen	10 4 2 4 17:24 14
10. (11.) SG Oleftal	11 3 4 4 14:22 13
11. (10.) SV Nöthen	11 3 1 7 16:18 10
12. (12.) Pesch-Harzheim	12 2 3 7 12:28 9
13. (13.) TuS Mechernich II	10 2 1 7 13:27 7
14. (14.) Türk Gücü Mülheim	12 1 2 9 9:30 5
15. (15.) TSV Feytal	12 1 1 10 13:45 4

Lokales

Kölner Stadt-Anzeiger

Euskirchener Land/ Eifel

Hallen-Kreismeisterschaft

Spaziergang für Metternich-Team

Erik Klinkhammer schwer verletzt

Von Otmar Reetz

Kall - Einen faden Beigeschmack fand der erste Spieltag bei der diesjährigen Hallenfußball-Kreismeisterschaft. Erik Klinkhammer, Spieler bei der SG Erftthöhen, zog sich im Spiel gegen den SSV Heimbach einen Beinbruch ohne Einwirkung eines gegnerischen Spielers zu. Nachdem der Krankenwagen kam, mußte noch der Notarzt verständigt werden. Erst danach konnte Klinkhammer ins Krankenhaus transportiert werden. Dadurch entstand eine lange Verzögerung im Programmablauf.

Unter dem Eindruck der schweren Verletzung verzichtete die Erftthöhen-Mannschaft auf eine Fortführung ihrer noch ausstehenden Spiele. Vielleicht erinnerten sich einige auch an die Verletzung von Ralf Merget, der gestern erst sein Comeback nach monatelanger Verletzungspause feierte. Bis zum Zeitpunkt des Spielabbruchs stand die Mannschaft der SG 92 nach nur drei Spielen schon als Gruppensieger fest. Da Heimbach keinen Wert auf die Fortführung legte und verzichtete, stand Pesch-Harzheim als Gruppenzweiter fest. Ländchen-Sieberath hatte noch theoretische Chancen, um sich den dritten Gruppenplatz zu sichern. Aber da die Erfolgsaussichten ausgerechnet gegen die überlegene SG 92 gering waren zu gewinnen, trat man auch nicht mehr an. Danach wurden die Begegnungen Erftthöhen gegen Heimbach (0:2) und Pesch-Harzheim gegen Erftthöhen mit 2:0 gewertet. Aus der Wertung fiel die abgebrochene Partie zwischen Heimbach und Erftthöhen. Zwar wird der technische Fußballausschuß eine endgültige Entscheidung fällen, doch dürfte kaum mit einer Änderung zu rechnen sein.

Nicht mehr als Sonntagsspaziergang waren die Gruppenspiele für den zweifachen Hallen-Kreismeister TuS Strempt. Er schoß 30 Tore und gewann seine Spiele locker und leicht. In der Halle scheint dabei André Metternich (7 Tore) treffsicherer zu sein als sein Bruder Uwe (4). Ebenso problemlos belegten die Sportfreunde 69 Rang zwei. Sie hatten in Christian Bannert ihren besten Torschützen. Er traf sechsmals ins Schwarze. Kaum Chancen als einer der besten Gruppendritten weiterzukommen, hat wohl Blankenheimerdorf-Mülheim mit sechs Punkten.

Vorrunde. Gruppe C: Sportfreunde 69 - Blankenheimerdorf-Mülheim 7:1, Strempt - Blumenthal 9:2, SV 95 Mechernich - Sportfreunde 69 1:8, Blankenheimerdorf-Mülheim - Strempt 3:5, Blumenthal - SV 95 Mechernich 5:6, Sportfreunde 69 - Strempt 1:5, SV 95 Mechernich - Blankenheimerdorf-Mülheim 0:7, Blumenthal - Sportfreunde 69 1:3, Strempt - SV 95 Mechernich 11:2, Blankenheimerdorf-Mülheim - Blumenthal 3:2.

Tabelle: 1. TuS Strempt 30:8 Tore/12 Punkte. 2. Sportfreunde 69 19:8/9. 3. SG Blankenheimerdorf-Mülheim 14:14/6. 4. SV 95 Mechernich 9:31/3. 5. DJK Blumenthal 10:21/0.

Gruppe E: Heimbach - Pesch-Harzheim 3:5, SG 92 - Erftthöhen 6:3, Ländchen-Sieberath - Heimbach 4:5, Pesch-Harzheim - SG 92 1:10, Erftthöhen - Ländchen-Sieberath 4:5, Heimbach - SG 92 3:4, Ländchen-Sieberath - Pesch-Harzheim 2:4, Erftthöhen - Heimbach ohne Wertung, SG 92 - Ländchen-Sieberath 2:0 (Wertung), Pesch-Harzheim - Erftthöhen 2:0 (Wertung).

Tabelle: 1. SG 92 20:7 Tore/9 Punkte. 2. SpVg Pesch-Harzheim 12:15/9. 3. Heimbach 13:13/6. 4. Ländchen-Sieberath 11:13/3.

Viertelfinale: Metternich - Pesch/Harzheim 4:2

Eric Klinkhammer brach sich das Bein

Von Alexander Schäfer
Kall. Die schwere Verletzung von Erfthöhens Eric Klinkhammer überschattete die Vorrundenspiele in der Gruppe E der Kreismeisterschaft. Drei Spiele wurden nicht mehr ausgetragen. Die Sportgemeinschaft 92 und die SpVg Pesch/Harzheim qualifizierten sich für das Achtelfinale.

Im Spiel gegen den SSV Heimbach, stürzte Klinkhammer ohne Fremdeinwirkung so unglücklich, daß er sich einen Schienens- und Wadenbeinbruch zuzog. Nach 45 Minuten Unterbrechung für die Behandlung durch den Notarzt verzichtete Erfthöhens 98 auf die Fortsetzung des Spiels und auch im letzten Spiel gegen Pesch/Harzheim trat man nicht mehr an. Die Partie SG 92 gegen Ländchen/Sieberath wurde ebenfalls nicht mehr durchgeführt, da beide Mannschaften aufgrund des Vorfalles verzichteten.

Die SG 92 sicherte sich auch mit nur drei Spielen den Gruppensieg. Alexander Mertens erwies sich mit sechs Treffern als der torgefährlichste Spieler. Ländchen/Sieberath hätte die SG 92 schon mit drei Toren Differenz schlagen müssen, um noch

Dritter der Gruppe zu werden um damit dann vielleicht noch die nächste Runde erreichen zu können. Da dieses Resultat kaum vorstellbar war, verzichtete Ländchen/Sieberath auf sein viertes Spiel.

Den zweiten Platz hinter der SG 92 belegte die SpVg Pesch/Harzheim. Im entscheidenden Duell mit Heimbach trafen Mombauer, Ritzler, Ralf und Jörg Schmitz, sowie Markus Huth. Für Heimbach hießen die Torschützen Thomas Pomarius, André Grabbe und Christoph Steinborn, der mit insgesamt fünf Treffern zweitbesten Tagesschütze wurde.

Die Spiele im Überblick:

Heimbach - Pesch/Harzheim 3:5, Sportgemeinschaft 92 - Erfthöhens 98 6:3, Ländchen/Sieberath - Heimbach 4:5, Pesch/Harzheim - Sportgemeinschaft 92 1:10, Erfthöhens 98 - Ländchen/Sieberath 4:5, Heimbach - Sportgemeinschaft 92 3:4, Ländchen/Sieberath - Pesch/Harzheim 2:4, Erfthöhens 98 - Heimbach 0:2 (Wertung), Sportgemeinschaft 92 - Ländchen/Sieberath ohne Wertung, Pesch/Harzheim - Erfthöhens 98 2:0 (Wertung).

Tabelle:

1. Sportgemeinschaft 92 20:7 Tore, 9 Punkte; 2. Pesch/Harzheim 12:15, 9; 3. Heimbach 13:13, 6; 4. Ländchen/Sieberath 11:13, 4; 5. Erfthöhens 98 7:15, 0.

Bereits zum 13. Mal geht in der Sporthalle an der Blayer Straße an den Wochenenden 16./17. und 23./24. Januar das Hallenfußball-Turnier um den Johannes-Foemer-Gedächtnis-Wanderpokal über die Bühne. Damit gehört dieses Turnier, bei der die Mannschaft um TuS-Kapitän Markus Sabel (rechts) zum engeren Favoritenkreis zählt, zu den traditionsreichsten seiner Art im Kreis Euskirchen.

CfR Buschbell

Mit dem CfR Buschbell präsentiert sich ein neues Gesicht in Zülpich. Die Mannschaft aus dem Frechener Ortsteil spielt in der Kreisliga A des Fußballkreises Köln-Land, und das in dieser Spielzeit mit großem Erfolg. Momentan nimmt der CfR die Spitzenposition in dieser Liga ein, der langgehegte Traum vom Aufstieg in die Bezirksliga scheint also allmählich deutliche Konturen anzunehmen. Auch in der Halle müssen sich die Buschbeller keineswegs verstecken. Beim Hallenturnier in Lechenich scheiterten sie kürzlich erst an späteren Turniersieger VfB Erftstadt und wurden am Ende Dritter. Man darf also gespannt sein auf den ersten Auftritt des CfR in der Sporthalle an der Blayer Straße.

VfR Germania Pesch/Harzheim

Etwas überraschend schafften die Germanen in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Kreisliga A Schleiden. Kein Wunder also, daß sie als heißer Kandidat auf einen der Abstiegsplätze gehandelt wurden. Aber bereits in den ersten Spielen strafte die Elf von Jürgen Nagelschmidt ihre Kritiker Lügen und konnte sich erstaunlich gut behaupten. Als es aber doch noch Richtung Tabellenkeller ging, warf Nagelschmidt das Handtuch, so daß Markus Schmitz nunmehr als Spielertrainer fungiert. Derzeit rangiert der Liga-Neuling auf dem zwölften Platz mit zwei Zählern Vorsprung zu den Abstiegsplätzen. Es wartet also nach der Winterpause noch viel Arbeit auf die junge VfR-Truppe.

Türkischer SV Düren

Der Türkische Sportverein aus Düren wird bereits zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit in Zülpich vorstellig. Ende September war die Elf von Willi Rese auch in der Meisterschaft der Bezirksliga 4 zu Gast beim TuS. Damals siegte der TuS mit 4:1. Dennoch schlägt sich die neuformierte Mannschaft überraschend gut in der Liga und ist der Spitzengruppe immer noch auf den Fersen. Coach Willi Rese verfügt über zahlreiche Techniker, und nicht zuletzt deshalb darf man seinem Team auch in der Halle einiges zutrauen. Obwohl der Name es vermuten läßt, spielen beim TSV keineswegs nur Türken. Auch ein Deutscher trägt den TSV-Dress.



In der Vorrunde ausgeschieden!

Durch das schlechte Wetter wurde der Spielplan geändert:

13. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SG Sportfreunde 69 0:4 (0:1). Sportfreunde-Trainer Karl Hickert sah die beste Saisonleistung seiner Mannschaft. „Vor allem die Brandenburg-Brüder in der Spitze haben mich überzeugt“, so Hickert. Die gesamte Spielzeit über hatten die 69er den Gegner im Griff. Roland Wilkens kam der Pausenpfeiff dazwischen, sonst hätten seine drei Treffer einen Hattrick bedeutet. Den 0:4-Endstand besorgte Martin Diederichs.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

Sportgemeinschaft 92 - TSV Feytal	5:0
SSV Gemünd - SG Rotbachtal	1:0
SpVg Pesch/Harzheim - SG Sportfreunde 69	0:4
SG Olfetal - SG Dahlem-Schmidtheim	2:1
SSV Heimbach - TuS Mechernich II	3:0
TuS Strempt - SV Schönesseifen	8:1
Türk Gücü Mülheim - SV Nierfeld	0:5
1. (1.) TuS Strempt	11 10 0 1 53:11 30
2. (2.) SSV Heimbach	13 9 1 3 30:15 28
3. (3.) Sportgemeinschaft 92	12 8 2 2 28:4 26
4. (4.) SSV Gemünd	10 8 1 1 16:6 25
5. (6.) SV Nierfeld	11 7 2 2 25:9 23
6. (5.) SG Dahlem	12 6 2 4 27:13 20
7. (7.) SG Rotbachtal	13 5 4 4 15:17 19
8. (8.) SG Sportfreunde 69	11 5 2 4 22:15 17
9. (10.) SG Olfetal	12 4 4 4 16:23 16
10. (9.) SV Schönesseifen	11 4 2 5 18:32 14
11. (11.) SV Nöthen	12 3 1 8 19:24 10
12. (12.) Pesch-Harzheim	13 2 3 8 12:32 9
13. (13.) TuS Mechernich II	11 2 1 8 13:30 7
14. (14.) Türk Gücü Mülheim	13 1 2 10 9:35 5
15. (15.) TSV Feytal	13 1 1 11 13:50 4

16. Spieltag

Türk Gücü Mülheim - SpVg Pesch/Harzheim 1:1 (0:1). Für den Gastgeber war das Resultat zu wenig. Die Mannschaft war zwar spielbestimmend, fand aber immer wieder in dem herausragenden Schlußmann Andreas Mombauer ihren Meister. Josef Lange brachte Pesch/Harzheim im Anschluß an einen indirekten Freistoß nach 20 Minuten in Führung. Adnan Sosoglu glich in der 76. Min. per Foulelfmeter aus. Mit Andreas König und Jürgen Nießen sahen gleich zwei Gastspieler gelb/rot.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SSV Heimbach - TSV Feytal	1:1
TuS Strempt - SG Rotbachtal	1:0
Türk Gücü Mülheim - Pesch-Harzheim	1:1
SV Nöthen - SG Dahlem-Schmidtheim	0:2
SV Nierfeld - TuS Mechernich II	1:1
SG Sportfreunde 69 - SSV Gemünd	2:2
SG Olfetal - Sportgemeinschaft 92	3:4
1. TuS Strempt	13 12 0 1 56:11 36
2. S.Gemein.	14 10 2 2 38:9 32
3. SSV Heimbach	15 10 2 3 34:16 32
4. SV Nierfeld	14 9 3 2 36:12 30
5. SSV Gemünd	12 9 2 1 23:11 29
6. SG Dahlem	14 8 2 4 33:13 26
7. SG Rotbachtal	15 5 4 6 15:21 19
8. SG SF 69	14 5 3 6 27:26 18
9. SG Olfetal	14 4 5 5 21:29 17
10. Schönesseif	12 4 2 6 19:39 14
11. SV Nöthen	14 4 1 9 20:26 13
12. Pesch-Harzheim	15 2 4 9 13:35 10
13. Mechernich	14 2 2 10 17:37 8
14. Türk Gücü	15 1 3 11 10:40 6
15. TSV Feytal	15 1 3 11 16:53 6

15. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - TuS Strempt 0:2 (0:2). Beiden Mannschaften merkte man die lange Pause noch an, einen flüssigen Spielaufbau und flottes Kombinationsspiel bot selbst der Primus nur in Ansätzen. „Wir wollten das Ergebnis im Rahmen halten“, meinte Peschs Coach Markus Schmitz. Namensvetter Dirk Schmitz erlitt bei seinem ersten Spiel nach langer Verletzungspause ohne Einwirkung des Gegeners einen Meniskusschaden. Für Strempt trafen Hansi Lambertz und André Metternich.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TuS Mechernich II - SV Nöthen	0:1
SpVg Pesch/Harzheim - TuS Strempt	0:2
SG Rotbachtal - SSV Heimbach	0:3
TSV Feytal - SG Olfetal	2:2
Sportgemeinschaft 92 - SG Sportfreunde 69	6:2
SV Schönesseifen - SV Nierfeld	1:7
SG Dahlem - Türk Gücü	4:0
1. TuS Strempt	12 11 0 1 55:11 33
2. SSV Heimbach	14 10 1 3 33:15 31
3. S.Gemein.	13 9 2 2 34:6 29
4. SV Nierfeld	13 9 2 2 35:11 29
5. SSV Gemünd	11 9 1 1 21:9 28
6. SG Dahlem	13 7 2 4 31:13 23
7. SG Rotbachtal	14 5 4 5 15:20 19
8. SG SF 69	13 5 2 6 25:24 17
9. SG Olfetal	13 4 5 4 15:25 17
10. Schönesseif	12 4 2 6 19:39 14
11. SV Nöthen	13 4 1 8 20:24 13
12. Pesch-Harzheim	14 2 3 9 12:34 9
13. Mechernich	13 2 1 10 16:36 7
14. Türk Gücü	14 1 2 11 9:39 5
15. TSV Feytal	14 1 2 11 15:52 5

17. Spieltag

Kreisliga A

TSV Feytal ist rote Laterne los

asc Fußball. Strempts Verfolger Gemünd und Nierfeld blieben in Nachholbegegnungen der Kreisliga A ohne Sieg.

TSV Feytal - SpVg Pesch/Harzheim 3:1 (1:0). In der 39. Min. erzielte Spielertrainer Karl-Heinz Krings per Freistoß das 1:0. Eine Unachtsamkeit in der Gästeabwehr nutzte Danny Perea kurz nach der Pause zu einem weiteren Treffer. Die Gäste riskierten nun alles und wechselten mit Dirk Schmitz eine dritte Sturmspitze ein. Die Folge war der Anschlußtreffer durch Jörg Schmitz. Zehn Minuten vor Schluß besiegelte aber Adnan Rexhepi die letztlich verdiente Niederlage der SpVg.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TSV Feytal - Pesch-Harzheim	3:1
SG Dahlem-Schmidtheim - SSV Gemünd	1:1
TuS Mechernich II - Sportgem. 92	0:2
SG Olfetal - SV Nierfeld	0:0
1. TuS Strempt	13 12 0 1 56:11 36
2. S.Gemein.	15 11 2 2 40:9 35
3. SSV Heimbach	15 10 2 3 34:16 32
4. SV Nierfeld	15 9 4 2 36:12 31
5. SSV Gemünd	13 9 3 1 24:12 30
6. SG Dahlem	15 8 3 4 34:14 27
7. SG Rotbachtal	15 5 4 6 15:21 19
8. SG SF 69	14 5 3 6 27:26 18
9. SG Olfetal	15 4 6 5 21:29 18
10. Schönesseif	12 4 2 6 19:39 14
11. SV Nöthen	14 4 1 9 20:26 13
12. Pesch-Harzheim	16 2 4 10 14:38 10
13. TSV Feytal	16 2 3 11 19:54 9
14. Mechernich	15 2 2 11 17:39 8
15. Türk Gücü	15 1 3 11 10:40 6

Wenau - Arnoldsweiler 3:1; Kreisliga A: Sportfreunde 69 - SV Schönesseifen 2:1, TuS Strempt - SV Nöthen 2:0.

18. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SV Nöthen 1:1 (0:1). Den besseren Start erwischten die Gäste. Mit einem Freistoß innerhalb des Strafraumes erzielte Dominik Schick in der 12. Min. die Führung. Anschließend verpaßte zweimal Ralf Wald eine Chance, den Vorsprung zu erhöhen. Die Platzherrn fanden nach der Pause besser ins Spiel. Prompt fiel denn auch der Ausgleich durch Markus Feuser, der einen mißlungenen Befreiungsschlag ins Tor ablenkte. „Wir hätten am Schluß den Sieg verdient gehabt“, trauerte Peschs Interimstrainer Markus Schmitz, der erstmals selbst nicht mitspielte und durch Josef Lang ersetzt wurde, den Chancen durch Aldo Moranelli nach.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SpVg Pesch/Harzheim - SV Nöthen	1:1
TSV Feytal - TuS Strempt	1:3
Sportgemeinschaft 92 - SSV Heimbach	1:1
SSV Gemünd - SG Olefthal	3:2
TuS Mechernich II - SV Schöneisseff	4:0
SG Dahlem-Schmidth. - SV Nierfeld	0:2
SG Rotbachtal - Türk Gücü Mülheim	1:1
1. TuS Strempt	15 14 0 1 61:12 42
2. S.Gemein.	16 11 3 2 41:10 36
3. SV Nierfeld	16 10 4 2 38:12 34
4. SSV Heimbach	16 10 3 3 35:17 33
5. SSV Gemünd	14 10 3 1 27:14 33
6. SG Dahlem	16 8 3 5 34:16 27
7. SG SF 69	15 6 3 6 29:27 21
8. SG Rotbachtal	16 5 5 6 16:22 20
9. SG Olefthal	16 4 6 6 23:32 18
10. SV Nöthen	16 4 2 10 21:29 14
11. Schöneisseff	14 4 2 8 20:45 14
12. Mechernich	16 3 2 11 21:39 11
13. Pesch-Harzheim	17 2 5 10 15:39 11
14. TSV Feytal	17 2 3 12 20:57 9
15. Türk Gücü	16 1 4 11 11:41 7

21. Spieltag

SSV Heimbach - SpVg Pesch/Harzheim 4:0 (1:0). Die Gäste verloren in der Halbzeit Torwart Andreas Mombauer (Prellung) und Guido Mombauer (Verdacht auf Kreuzbandriß), so daß der Sieg für Heimbach nie in Gefahr geraten konnte. Für Mombauer rückte Holger Wach ins Tor. Die Torschützen für die Burgstädter waren André Steinborn (2), Burkhard Wilden und Maik Gillen.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SG Olefthal - SG Rotbachtal	2:1
SSV Heimbach - SpVg Pesch/Harzheim	4:0
TuS Strempt - G Dahlem/Schmidth. abger.	
Türk Gücü Mülheim - TuS Mechernich II	2:3
SV Nöthen - SV Schöneisseff	4:2
SSV Gemünd - Sportgem. 92	3:1
1. TuS Strempt	17 15 0 2 63:14 45
2. SSV Gemünd	17 13 3 1 34:15 42
3. SSV Heimbach	19 12 3 4 43:22 39
4. SV Nierfeld	18 11 5 2 43:14 38
5. S.Gemein.	18 11 3 4 42:14 36
6. SG Dahlem	18 8 3 7 37:25 27
7. SG Rotbachtal	19 7 5 7 20:25 26
8. SG SF 69	17 6 4 7 31:30 22
9. SG Olefthal	19 5 7 7 27:39 22
10. SV Nöthen	19 5 3 11 26:33 18
11. Schöneisseff	17 5 3 9 29:52 18
12. Mechernich	18 5 2 11 26:42 17
13. Pesch-Harzheim	20 3 5 12 21:48 14
14. TSV Feytal	19 2 4 13 21:59 10
15. Türk Gücü	19 1 6 12 16:47 9

19. Spieltag

SV Nierfeld - SpVg Pesch/Harzheim 4:1 (4:0). „Gegen eine Spitzenmannschaft dürfen wir mit den Torchancen nicht so fahrlässig umgehen“, war SVN-Trainer Lingscheidt trotz des Sieges nicht ganz zufrieden, da die zweifachen Torschützen Elmar Hölz und Stefan Zausch noch weitere Chancen für einen möglichen Kanter Sieg ausließen. Nach der Pause schaltete Nierfeld einen Gang runter und die Gäste hätten durchaus noch mehr als den Ehrentreffer von Aldo Moranelli verdient gehabt.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

Türk Gücü Mülheim - TSV Feytal	1:1
SV Nöthen - SG Rotbachtal	0:1
SV Nierfeld - SpVg Pesch/Harzheim	4:1
SV Schöneisseff - SG Dahlem-Schmidth.	5:1
SG Olefthal - SG Sportfreunde 69	1:1
SSV Gemünd - SSV Heimbach	3:0
TuS Strempt - Sportgemeinschaft 92	1:0
1. TuS Strempt	16 15 0 1 62:12 45
2. SV Nierfeld	17 11 4 2 42:13 37
3. S.Gemein.	17 11 3 3 41:11 36
4. SSV Gemünd	15 11 3 1 30:14 36
5. SSV Heimbach	17 10 3 4 35:20 33
6. SG Dahlem	17 8 3 6 35:21 27
7. SG Rotbachtal	17 6 5 6 17:22 23
8. SG SF 69	16 6 4 6 30:28 22
9. SG Olefthal	17 4 7 6 24:33 19
10. Schöneisseff	15 5 2 8 25:46 17
11. SV Nöthen	17 4 2 11 21:30 14
12. Mechernich	16 3 2 11 21:39 11
13. Pesch-Harzheim	18 2 5 11 16:43 11
14. TSV Feytal	18 2 4 12 21:58 10
15. Türk Gücü	17 1 5 11 12:42 8

22. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SV Schöneisseff 3:6 (1:2). Beim Stand von 3:2 vergaben Aldo Moranelli und Marcus Feuser beste Torchancen, um das Spiel für die SpVg zu entscheiden. Statt dessen aber drehten die Gäste in der Schlußphase auf und schlossen bald jeden Angriff mit einem Treffer ab. Nach einer Rangelei sahen Dirk Schmitz (Pesch) und Markus Domalewski (SVS) Rot. Torfolge: 1:0 Markus Huth, 1:1 Uwe Krewinkel, 1:2 Bernd Gülten, 2:2 und 3:2 Aldo Moranelli, 3:3 André Groß, 3:4 Gülten, 3:5 Heiko Zimmer, 3:6 Groß.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TSV Feytal - SV Nöthen	6:1
SSV Gemünd - TuS Strempt	1:2
SG Sportfreunde 69 - SSV Heimbach	1:3
SG Dahlem-Schmidth. - TuS Mechernich II	4:2
SpVg Pesch/Harzheim - SV Schöneisseff	3:6
SG Rotbachtal - SV Nierfeld	2:3
Sportgemeinsch. 92 - Türk Gücü Mülheim	0:0
1. TuS Strempt	18 16 0 2 65:15 48
2. SSV Heimbach	20 13 3 4 46:23 42
3. SSV Gemünd	18 13 3 2 35:17 42
4. SV Nierfeld	19 12 5 2 46:16 41
5. S.Gemein.	19 11 4 4 42:14 37
6. SG Dahlem	19 9 3 7 41:27 30
7. SG Rotbachtal	20 7 5 8 22:29 26
8. SG SF 69	18 6 4 8 32:33 22
9. SG Olefthal	19 5 7 7 27:39 22
10. Schöneisseff	18 6 3 9 35:55 21
11. SV Nöthen	20 5 3 12 27:39 18
12. Mechernich	19 5 2 12 28:46 17
13. Pesch-Harzheim	21 3 5 13 24:54 14
14. TSV Feytal	20 3 4 13 27:60 13
15. Türk Gücü	20 1 7 12 16:47 10

20. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SG Olefthal 5:1 (2:0). Nach einer „desolaten Leistung“, so Trainer Werner Ley, befindet sich Olefthal wieder im Abstiegskampf. Die Platzherrn nutzten fast jede Torchance zu einem Treffer. Jörg Schmitz brachte seine Mannschaft früh in Führung (3. Min.) und traf kurz vor der Pause zum 2:0. Kurz nach dem Anschlußtreffer durch Marcel Monchau gelang Aldo Moranelli das 3:1. Markus Feuser und abermals Jörg Schmitz machten den Kanter Sieg perfekt.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SV Schöneisseff - Türk Gücü Mülheim	2:2
SV Nierfeld - SV Nöthen	1:1
SpVg Pesch/Harzheim - SG Olefthal	5:1
SG Dahlem-Schmidth. - SSV Heimbach	2:4
SG Rotbachtal - SG Sportfreunde 69	2:1
TSV Feytal - SSV Gemünd	0:1
TuS Mechernich II - TuS Strempt	2:1
1. TuS Strempt	17 15 0 2 63:14 45
2. SSV Gemünd	16 12 3 1 31:14 39
3. SV Nierfeld	18 11 5 2 43:14 38
4. S.Gemein.	17 11 3 3 41:11 36
5. SSV Heimbach	18 11 3 4 39:22 36
6. SG Dahlem	18 8 3 7 37:25 27
7. SG Rotbachtal	18 7 5 6 19:23 26
8. SG SF 69	17 6 4 7 31:30 22
9. SG Olefthal	18 4 7 7 25:38 19
10. Schöneisseff	16 5 3 8 27:48 18
11. SV Nöthen	18 4 3 11 22:31 15
12. Mechernich	17 4 2 11 23:40 14
13. Pesch-Harzheim	19 3 5 11 21:44 14
14. TSV Feytal	19 2 4 13 21:59 10
15. Türk Gücü	18 1 6 11 14:44 9

23. Spieltag

TuS Mechernich II - SpVg Pesch/Harzheim 3:2 (1:1).

Zweimal lagen die Gäste in Führung, doch am Ende stand man mit leeren Händen da. Nach einer Viertelstunde traf Markus Feuser zum 0:1, das Hans Adams für die nervös agierenden Platzherrn noch kurz vor der Pause ausgleichen konnte. Mit einem fulminanten Freistoßtor aus 40 Meter überraschte Andreas König TuS-Keeper Hochgürtel, dem dabei die Sicht versperrt wurde. Adams glied ein zweites Mal aus. Mechernich verdiente sich den Sieg, den Andreas Kühl per Kopf sicherstellte, durch eine Steigerung in der zweiten Halbzeit. Peschs Trainer Schmitz vermißte bei seinen Spielern die nötige Aggressivität in den Zweikämpfen.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SV Nierfeld - TSV Feytal	2:0
SV Schöneisseff - SG Rotbachtal	3:0
TuS Mechernich II - SpVg Pesch/Harzheim	3:2
SSV Heimbach - SG Olefthal	1:2
TuS Strempt - SG Sportfreunde 69	7:2
Türk Gücü Mülheim - SSV Gemünd	0:4
SV Nöthen - Sportgemeinschaft 92	1:2
1. TuS Strempt	19 17 0 2 72:17 51
2. SV Nierfeld	21 14 5 2 52:16 47
3. SSV Gemünd	19 14 3 2 39:17 45
4. SSV Heimbach	22 13 3 6 47:29 42
5. S.Gemein.	20 12 4 4 44:15 40
6. SG Dahlem	20 9 4 7 43:29 31
7. SG Rotbachtal	21 7 5 9 22:31 26
8. SG Olefthal	20 6 7 7 29:40 25
9. Schöneisseff	19 7 3 9 38:55 24
10. SG SF 69	20 6 5 9 36:42 23
11. Mechernich	20 6 2 12 31:48 20
12. SV Nöthen	22 5 3 14 29:43 18
13. Pesch-Harzheim	22 3 5 14 26:57 14
14. Türk Gücü	22 2 7 13 18:52 13
15. TSV Feytal	21 3 4 14 27:62 13

24. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - SG Dahlem/Schmidtheim 1:4 (0:2). In den ersten fünf Minuten hatten Jörg Schmitz und Marcus Feuser das 1:0 für die SpVg auf dem Fuß, doch dem Kellerkind fehlt derzeit das nötige Glück im Abschluß. Danach spielten die Gäste sicherer hinten raus und führten zur Pause durch Treffer von Melo Halilic und Georg Hütter 0:2. Jürgen Zenner traf anschließend zweimal, ehe Jörg Schmitz der Ehrentreffer gelang. Daß die beiden Torschützen Halilic und Zenner wegen Ampelkarten vorzeitig duschen mußten, nutzte Pesch/Harzheim am Ende wenig.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SSV Gemünd - SV Nöthen	3:0
SG Oleftal - TuS Strempt	2:5
Pesch-Harzheim - SG Dahlem-Schmidth.	1:4
SG Rotbachtal - TuS Mechernich II	3:1
TSV Feytal - SV Schöneisseffen	2:1
Sportgemeinschaft 92 - SV Nierfeld	3:2
SG Sportfreunde 69 - Türk Gücü Mülheim	5:0
1. TuS Strempt	20 18 0 2 77:19 54
2. SSV Gemünd	20 15 3 2 42:17 48
3. SV Nierfeld	22 14 5 3 54:19 47
4. S. Gemein.	21 13 4 4 47:17 43
5. SSV Heimbach	22 13 3 6 47:29 42
6. SG Dahlem	21 10 4 7 47:30 34
7. SG Rotbachtal	23 8 6 9 27:34 30
8. SG SF 69	21 7 5 9 41:42 26
9. SG Oleftal	21 6 7 8 31:45 25
10. Schöneiseif	20 7 3 10 39:57 24
11. Mechernich	21 6 2 13 32:51 20
12. SV Nöthen	23 5 3 15 29:46 18
13. TSV Feytal	23 4 5 14 31:65 17
14. Pesch-Harzheim	23 3 5 15 27:61 14
15. Türk Gücü	23 2 7 14 18:57 13

25. Spieltag

SSV Gemünd - SpVg Pesch-Harzheim 2:0 (1:0). Trotz des Erfolges äußerte sich Gemünds Coach Frank Ross recht unzufrieden: „Meine Mannschaft scheint mit den Kräften am Ende zu sein und paßte sich dem Niveau des Gegners an. Da darf selbst das Fehlen der Brüder Stein keine Entschuldigung sein.“ Nach einer halben Stunde brachte Youngster Christian Carls nach einem weiten Einwurf von Jansen seine Fraben in Front. Danach setzte SpVg-Spielertrainer Markus Schmitz einen Freistoß an den Pfosten. Hier wäre Schlußmann Ralf Heiter machtlos gewesen. In der 72. Min. verwandelte Guido Schreiber einen Elfmeter (Klaus Fischer war im Strafraum gefoult worden) mit vehementen Schuß.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

Sportgemeinschaft 92 - Dahlem/Schm.	3:1
TuS Mechernich II - Sportfr. 69	3:1
TuS Strempt - SV Nierfeld	4:0
SSV Heimbach - SV Schöneisseffen	3:0
SSV Gemünd - SpVg Pesch/Harzheim	2:0
1. TuS Strempt	23 20 0 3 87:21 60
2. SSV Gemünd	24 18 3 3 49:21 57
3. Sportgem. 92	25 17 4 4 66:22 55
4. SSV Heimbach	25 16 3 6 58:30 51
5. SV Nierfeld	25 15 5 5 58:26 50
6. SG Dahlem	24 12 4 8 51:33 40
7. SG Rotbachtal	26 9 6 11 31:41 33
8. SG Oleftal	24 7 7 10 37:52 28
9. Schöneiseif	24 8 3 13 43:69 27
10. Sportfreunde 69	25 7 5 13 45:52 26
11. SV Nöthen	25 7 3 15 34:49 24
12. Mechernich	25 7 3 15 40:61 24
13. TSV Feytal	26 5 6 15 35:69 21
14. Türk Gücü	26 3 7 16 22:71 16
15. Pesch-Harzheim	25 3 5 17 27:66 14

26. Spieltag

SG Rotbachtal - SpVg Pesch/Harzheim 3:0 (0:0). Die Platzherren waren klar überlegen, Guido Kühl zählte ein Chancenverhältnis von 15:2 für seine Elf. Aldo Moranelli hatte die beste Chance für die Gäste auf dem Fuß. Für die SGR trafen Frank Liebertz, Paul Bartsch und Sascha Heinen.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SG Oleftal - SV Nöthen	2:3
SG Rotbachtal - SpVg Pesch/Harzheim	3:0
TSV Feytal - SG Dahlem-Schmidtheim	0:1
Sportgemeinschaft 92 - TuS Mechernich II	5:2
SSV Gemünd - SV Schöneisseffen	2:0
SG Sportfreunde 69 - SV Nierfeld	1:3
SSV Heimbach - Türk Gücü Mülheim	6:1
1. TuS Strempt	22 19 0 3 83:21 57
2. SSV Gemünd	23 17 3 3 47:21 54
3. Sportgem. 92	24 16 4 4 63:21 52
4. SV Nierfeld	24 15 5 4 58:22 50
5. SSV Heimbach	24 15 3 6 55:30 48
6. SG Dahlem	23 12 4 7 50:30 40
7. SG Rotbachtal	26 9 6 11 31:41 33
8. SG Oleftal	24 7 7 10 37:52 28
9. Schöneiseif	23 8 3 12 43:66 27
10. Sportfreunde 69	24 7 5 12 44:49 26
11. SV Nöthen	25 7 3 15 34:49 24
12. Mechernich	24 6 3 15 37:60 21
13. TSV Feytal	26 5 6 15 35:69 21
14. Türk Gücü	26 3 7 16 22:71 16
15. Pesch-Harzheim	24 3 5 16 27:64 14

27. Spieltag

SpVg Pesch/Harzheim - TSV Feytal 2:5 (0:4). Die Gäste hätten gegen das Schlußlicht noch mehr für ihr miserables Torverhältnis tun können, doch Rexhepi, Stefan Hirtz und Rügler ließen weitere Chancen ungenutzt. Peschs neuer Trainer Leo Stoltz zeigte sich sehr enttäuscht über die Leistung seiner Elf. „In der Abwehr große Lücken und in der Spitze fehlen die echten Stürmer.“ Torfolge: 0:1 Markus Rügler, 0:2 Adnan Rexhepi, 0:3 Karl-Heinz Krings per Foulelfmeter, 0:4 A. Rexhepi, 1:4 Josef Lang, 1:5 Rügler, 2:5 Marcus Feuser.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

SpVg Pesch/Harzheim - TSV Feytal	2:5
Türk Gücü Mülheim - TuS Strempt	0:9
SV Nöthen - SSV Heimbach	0:3
SV Nierfeld - SG Oleftal	verl.
SV Schöneisseffen - SG Sportfreunde 69	1:2
TuS Mechernich II - SSV Gemünd	0:1
SG Dahlem-Schmidth. - Sportgem. 92	0:0
1. TuS Strempt	24 21 0 3 96:21 63
2. SSV Gemünd	25 19 3 3 50:21 60
3. Sportgem. 92	26 17 5 4 66:22 56
4. SSV Heimbach	26 17 3 6 61:30 54
5. SV Nierfeld	25 15 5 5 58:26 50
6. SG Dahlem	25 12 5 8 51:33 41
7. SG Rotbachtal	26 9 6 11 31:41 33
8. Sportfreunde 69	26 8 5 13 47:53 29
9. SG Oleftal	24 7 7 10 37:52 28
10. Schöneiseif	25 8 3 14 44:71 27
11. SV Nöthen	26 7 3 16 34:52 24
12. Mechernich	26 7 3 16 40:62 24
13. TSV Feytal	27 6 6 15 40:71 24
14. Türk Gücü	27 3 7 17 22:80 16
15. Pesch-Harzheim	26 3 5 18 29:71 14

28. Spieltag

Sportgemeinschaft 92 - SpVg Pesch/Harzheim 2:1 (1:1). Trainer Wilms dürfte darauf hoffen, daß die SpVg in ihrem nächsten Spiel gegen Gemünd auch so engagiert zu Werke gehen wird wie gegen seine Elf. Das Schlußlicht gab sich nie auf und kassierte erst in der 89. Min. das 2:1 durch Jörg Piana. Das 1:0, auch durch Piana, glich Rainer Braun aus.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TuS Strempt - SV Nöthen	verl.
TSV Feytal - SG Rotbachtal	3:2
Sportgem. 92 - Pesch-Harzheim	2:1
SSV Gemünd - SG Dahlem-Schmidtheim	1:3
SG Sportfreunde 69 - TuS Mechernich II	2:2
SG Oleftal - SV Schöneisseffen	4:0
SSV Heimbach - SV Nierfeld	8:3
1. TuS Strempt	25 22 0 3 99:22 66
2. SSV Gemünd	27 19 3 5 52:27 60
3. Sportgem. 92	27 18 5 4 68:23 59
4. SSV Heimbach	27 18 3 6 69:33 57
5. SV Nierfeld	27 16 5 6 66:35 53
6. SG Dahlem	26 13 5 8 54:34 44
7. SG Oleftal	27 9 7 11 45:59 34
8. SG Rotbachtal	27 9 6 12 33:44 33
9. Sportfreunde 69	27 8 6 13 49:55 30
10. TSV Feytal	28 7 6 15 43:73 27
11. Schöneiseif	27 8 3 16 46:78 27
12. Mechernich	27 7 4 16 42:64 25
13. SV Nöthen	26 7 3 16 34:52 24
14. Türk Gücü	27 3 7 17 22:80 16
15. Pesch-Harzheim	27 3 5 19 30:73 14

29. Spieltag

= Spielfrei

Spannung bis zum Abpfiff

asc Fußball, Schleiden. Besser hätte selbst der größte Fußballfachmann das Meisterschaftsgeschehen nicht gestalten können. Erst am letzten Spieltag entscheidet sich das Rennen um den Relegationsplatz zwischen den Mannschaften des SSV Gemünd, der Sportgemeinschaft 92 und des SSV Heimbach. Und auch die Abstiegsfrage wird erst nach dem Schlußpfiff geklärt sein. Ein Team aus dem Quartett TSV Feytal, SV Schöneiseffen, TuS Mechernich II oder SV Nöthen wird dann die beiden bereits als Absteiger feststehenden Mannschaften SpVg Pesch/Harzheim und Türk Gücü Mülheim in die B-Kreisliga begleiten müssen.

Der SSV Gemünd hat sich durch die Heimmiederlage gegen die SG Dahlem/Schmidtheim selbst unter Zugzwang gebracht. Sowohl die Sportgemeinschaft 92 mit einem Punkt und der SSV Heimbach mit drei Punkten Rückstand verfügen über das bessere Torverhältnis und können die Gemünder noch abfangen. Trainer Frank Ross rechnet allerdings fest mit einem Auswärtssieg gegen Pesch/Harzheim. „Die Relegation ist für die Spieler und für die Fans

reizvoll“, wehrt sich Ross vehement gegen die Unterstellung, daß seine Elf die Aufstiegsrunde aufgrund geringer Erfolgsaussichten gewollt verpassen könnte. Lothar Stein soll am Sonntag wieder einsatzbereit sein.

Kaum Chancen auf den zweiten Tabellenplatz rechnet man sich in Heimbach aus. „Die Topleistung gegen den SV Nierfeld kam einfach zu spät“, erinnert sich SSV-Pressesprecher Walter Heinen an die bitteren Heimpleiten gegen die SG Oleftal und die SG Sportfreunde 69, die den Unterschied zu Gemünd ausmachen. Und auch Erich Wilms, der mit seiner Sportgemeinschaft 92 bei der SG Rotbachtal antreten muß, ist Realist genug, um nicht an einen Gemünder Punktverlust zu glauben. „Gemünd ist klarer Favorit in Pesch.“

Um den Klassenerhalt bangen noch vier Mannschaften. Der TSV Feytal (27 Punkte, 43:73 Tore) hat sein Meisterschaftsprogramm bereits heruntergespult. „Ich tippe auf Schöneiseffen als Absteiger“, setzt Trainer Karl-Heinz Krings auf den vollen Einsatz der

Heimbacher, die in Schöneiseffen ja noch um den zweiten Platz kämpfen. Das schlechte Torverhältnis kann dem SV Schöneiseffen (27 Punkte, 46:78 Tore) bei einer Niederlage noch zum Verhängnis werden. „Ich hätte nie gedacht, daß es für uns nochmal so eng werden könnte“, gibt SVS-Kicker Ernst Hupp zu.

Der Zweitvertretung der TuS Mechernich (25 Punkte, 42:64 Tore) hilft in ihrem Heimspiel gegen die SG Oleftal nur ein Sieg. Dann hätte man den TSV Feytal überholt und die Klasse auf jeden Fall gehalten. Konkurrent SV Nöthen (24 Punkte, 35:55 Tore) hat ebenfalls ein Heimspiel, das allerdings wegen einer Mountainbike-Veranstaltung in Iversheim ausgetragen wird.

Zwar erscheint die Aufgabe gegen den bereits feststehenden Absteiger Türk Gücü Mülheim relativ lösbar zu sein, doch fürchtet Trainer Markus Herbrand um das Nervenkostüm seiner Akteure, was sich bereits gegen Strempt gezeigt hat. „Wir hätten es uns gerne erspart, bis zum Schluß zittern zu müssen“, urteilt Coach Herbrand.

KREISLIGA A

TSV Feytal ist der dritte Absteiger

SG 92 noch auf Platz 2

30. Spieltag

asc Fußball, Schleiden. Die SG 92 gewann gegen die SG Rotbachtal und bestreitet nun die Relegationsspiele zur Bezirksliga, da der SSV Gemünd gegen Schlußlicht Pesch/Harzheim lediglich ein Remis erreichte. Dritter Absteiger ist der TSV Feytal, der spielfrei miterleben mußte, wie die Konkurrenten ihre Abstiegsendspiele siegreich beendeten.

SpVg Pesch/Harzheim - SSV Gemünd 2:2 (1:2). Torchancen boten sich Gemünd ausreichend, doch das erlösende 1:3 wollte einfach nicht fallen. Stattdessen gelang den Platzherren in Unterzahl (Rainer Braun hatte gelb/rot gesehen) das 2:2 durch Rudi Dederich. Markus Feuser schockte die Gäste nach zehn Minuten mit dem 1:0, doch der SSV übernahm schnell die Kontrolle und ging verdient nach zwei Toren von Guido Schreiber in Front.

SG Rotbachtal - Sportgemeinschaft 92 1:2 (0:1). Die SG 92 reaktivierte Guido Schmitz, weil Elmar Pützer ausfiel. Mit einer Zerrung mußte Guido Klähs noch vor der Pause ausgewechselt werden. Zudem hielten die Platzherren gut dagegen, so daß es nach einer Stunde und Treffern von Stefan Knips und Sascha Heinen 1:1 stand. Glück für die SG 92, daß Helmut Klein einen Kopfball

nur an den Pfosten setzte. Jörg Piana gelang der Siegtreffer.

SV Schöneiseffen - SSV Heimbach 4:3 (3:3). Dank einer starken zweiten Halbzeit sicherte sich die Heimelf den Klassenerhalt. Allerdings mußte bis zum Schlußpfiff gezittert werden, da die Gäste trotz Unterzahl (Ralf Jansen sah bereits in der 25. Min. die rote Karte) nie aufsteckten. Torfolge: 0:1 André Steinborn, 1:1 Bernd Gülden, 1:2 André Grabbe, 2:2 und 3:2 Arno Zimmer, 3:3 Norbert Heinen per Foulelfmeter, 4:3 A. Zimmer.

TuS Mechernich II - SG Oleftal 1:0 (1:0). Thomas Wetschorek rettete seine Elf mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 20. Min. Bis zum Schluß war die Partie völlig offen, zweimal mußte Mechernich auf der Linie klären. „Oleftal wollte unbedingt den Ausgleich erzielen“, atmete TuS-Coach Kolster nach dem Spiel auf.

SV Nöthen - Türk Gücü Mülheim 3:0 (0:0). Bis zur Ampelkarte für Enzo Dogyrol stemmten sich die Gäste gegen die Niederlage und Salif Sahin traf sogar nur die Latte. Nöthen kam erst in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und ging durch Dominick Schick in Führung. Helmut Schilles traf noch zweimal, was für ihn bitter sein dürfte, da er so mit dazu beitrug, daß

sein neuer Verein Feytal absteigen muß.

SV Nierfeld - TuS Strempt 0:2 (0:0). Vom Gegner gab es für den Kreismeister zehn Liter Bier und einen großen Blumenstrauß. Beide Mannschaften nahmen das Spiel nicht mehr besonders ernst. Roland Geläzius hieß der zweifache Torschütze in dem Sommerkick.

SG Dahlem/Schmidtheim - Sportfreunde 69 2:2. Auch in dieser Partie ging es für beide Teams um nichts mehr. Trainer Karl Hickert bleibt ein weitere Jahr bei Sportfreunde. Torfolge: 1:0 Frank Lambert per Elfmeter, 1:1 Karl-Heinz Laschitzki, 1:2 Martin Diederichs, 2:2 Jürgen Ingenhaag.

TuS Strempt - SG Dahlem/Schmidtheim 4:2 (1:0). Die Wiederholung des Skandalspiel endete für Uwe Metternich frühzeitig. Der Schieri schickte ihn und Melo Halilic vom Platz, so daß dem Torschützenkönig der Liga der 40. Saisontor verwehrt blieb. Kurios auch der zweite Treffer für die Gäste. Nachdem TuS-Torwart Wilfried Becker mit einem Strafstoß scheiterte, war er nicht schnell genug in seinem Tor zurück, um den Gegentreffer durch Jürgen Ingenhaag zu verhindern. Ansonsten trafen André Metternich (2), Michael Huppertz, Gernot Jäckel und Jürgen Zenner für die Gäste.

KREISLIGA A, SCHLEIDEN

TuS Strempt - SG Dahlem/Schm.	4:2
SV Nierfeld - TuS Strempt	0:2
SV Schöneiseffen - SSV Heimbach	4:3
TuS Mechernich II - SG Oleftal	1:0
SG Dahlem-Schmidth. - Sportfreunde 69	2:2
SpVg Pesch/Harzheim - SSV Gemünd	2:2
SG Rotbachtal - Sportgemeinschaft 92	1:2
SV Nöthen - Türk Gücü Mülheim	3:0
1. TuS Strempt	28 25 0 3 108:25 75
2. Sportgem. 92	28 19 5 4 70:24 62
3. SSV Gemünd	28 19 4 5 54:29 61
4. SSV Heimbach	28 18 3 7 72:37 57
5. SV Nierfeld	28 16 5 7 66:37 53
6. SG Dahlem	28 13 6 9 58:40 45
7. SG Oleftal	28 9 7 12 45:60 34
8. SG Rotbachtal	28 9 6 13 34:46 33
9. SG SF 69	28 8 7 13 51:57 31
10. Schöneiseff	28 9 3 16 50:81 30
11. Mechernich	28 8 4 16 43:64 28
12. SV Nöthen	28 8 3 17 38:55 27
13. TSV Feytal	28 7 6 15 43:73 27
14. Türk Gücü	28 3 7 18 22:83 16
15. Pesch-H.	28 3 6 19 32:75 15

SpVg Pesch/Harzheim 1998/99

Erzielte Tore

Platzierung	Name	Rechtsschuß	Linksschuß	Kopfball	Gesamt
	Braun Rainer			1	1
	Dederich Rudi	1			1
1.	Feuser Marcus	8	2		10
	Hambach Thomas				0
3.	Huth Markus	2			2
	Koenig Andreas	1			1
3.	Lang Josef	2			2
	Mombauer Andreas				0
	Mombauer Guido				0
	Monheim Markus				0
2.	Moranelli Aldo	3	2		5
	Nagelschmidt Jürgen				0
	Nagelschmidt Stefan				0
	Nießen Jürgen				0
	Pickartz Stephan			1	1
	Quappe Michael				0
	Ritzeler Dennis	1			1
3.	Ritzeler Sascha	2			2
	Schmitz Dirk				0
2.	Schmitz Jörg	4		1	5
	Schmitz Markus	1			1
	Schmitz Toni				0
	Wielspütz Christian				0
	Willerscheid Norbert				0

32

Eigentore des Gegners:

32

Hinweis: Dirk Schmitz spielte nach Kreuzbandriss erst seit dem 17.Spieltag sporadisch mit!!!
 Guido Mombauer fiel nach dem 21.Spieltag mit Kreuzbandriss aus!!!
 Andreas Koenig stieß in der Winterpause zum Team!!!

Kreisliga A, Saison 98/99

Der Spielplan von SpVg Pesch/Harzheim

1	SG Sportfreunde 69 - SpVg Pesch/Harzheim	3 : 1
2	SG Oleftal - SpVg Pesch/Harzheim	1 : 1
3	SpVg Pesch/Harzheim - SSV Heimbach	1 : 0
4	Tus Strempt - SpVg Pesch/Harzheim	4 : 1
5	SpVg Pesch/Harzheim - Türk Gücü Mülheim	2 : 1
6	SV Nöthen - SpVg Pesch/Harzheim	0 : 0
7	SpVg Pesch/Harzheim - SV Nierfeld	1 : 4
8	SV Schönesseiffen - SpVg Pesch/Harzheim	3 : 2
9	SpVg Pesch/Harzheim - Tus Mechernich II	1 : 2
10	SG Dahlem/Schmidtheim - SpVg Pesch/Harzheim	4 : 1
11	-	.
12	SpVg Pesch/Harzheim - SG Rotbachtal	1 : 1
13	TSV Feytal - SpVg Pesch/Harzheim	3 : 1
14	SpVg Pesch/Harzheim - Sportgemeinschaft 92	0 : 5
15	SSV Gemünd - SpVg Pesch/Harzheim	2 : 0
16	SpVg Pesch/Harzheim - SG Sportfreunde 69	0 : 4
17	SpVg Pesch/Harzheim - SG Oleftal	5 : 1
18	SSV Heimbach - SpVg Pesch/Harzheim	4 : 0
19	SpVg Pesch/Harzheim - Tus Strempt	0 : 2
20	Türk Gücü Mülheim - SpVg Pesch/Harzheim	1 : 1
21	SpVg Pesch/Harzheim - SV Nöthen	1 : 1
22	SV Nierfeld - SpVg Pesch/Harzheim	4 : 1
23	SpVg Pesch/Harzheim - SV Schönesseiffen	3 : 6
24	Tus Mechernich II - SpVg Pesch/Harzheim	3 : 2
25	SpVg Pesch/Harzheim - SG Dahlem/Schmidtheim	1 : 4
26	-	.
27	SG Rotbachtal - SpVg Pesch/Harzheim	3 : 0
28	SpVg Pesch/Harzheim - TSV Feytal	2 : 5
29	Sportgemeinschaft 92 - SpVg Pesch/Harzheim	2 : 1
30	SpVg Pesch/Harzheim - SSV Gemünd	2 : 2

Kreisliga A, Saison 98/99 - Tabelle und Bilanzen

Tabelle		Spiele	s	u	n	Pkt	Tore	Diff
1	Tus Strempt	28	25	0	3	75	108 : 25	83
2	Sportgemeinschaft 92	28	19	5	4	62	71 : 25	46
3	SSV Gemünd	28	19	4	5	61	54 : 29	25
4	SSV Heimbach	28	18	3	7	57	72 : 37	35
5	SV Nierfeld	28	16	5	7	53	66 : 37	29
6	SG Dahlem/Schmidtheim	28	13	6	9	45	58 : 40	18
7	SG Oleftal	28	9	7	12	34	45 : 60	-15
8	SG Rotbachtal	28	9	6	13	33	34 : 46	-12
9	SG Sportfreunde 69	28	8	7	13	31	51 : 57	-6
10	SV Schönesseiffen	28	9	3	16	30	50 : 81	-31
11	Tus Mechernich II	28	8	4	16	28	43 : 64	-21
12	SV Nöthen	28	8	3	17	27	38 : 55	-17
13	TSV Feytal	28	7	6	15	27	43 : 73	-30
14	Türk Gücü Mülheim	28	3	7	18	16	22 : 83	-61
15	SpVg Pesch/Harzheim	28	3	6	19	15	32 : 75	-43

Heimbilanz		Spiele	s	u	n	Pkt	Tore	Diff
1	Tus Strempt	14	13	0	1	39	64 : 13	51
2	Sportgemeinschaft 92	14	11	2	1	35	41 : 13	28
3	SSV Gemünd	14	11	0	3	33	30 : 15	15
4	SSV Heimbach	14	8	2	4	26	37 : 20	17
5	SG Dahlem/Schmidtheim	14	7	4	3	25	33 : 17	16
6	SV Nierfeld	14	7	4	3	25	27 : 13	14
7	SG Oleftal	14	6	3	5	21	26 : 24	2
8	SV Schönesseiffen	14	6	2	6	20	32 : 38	-6
9	SG Rotbachtal	14	5	4	5	19	21 : 24	-3
10	Tus Mechernich II	14	6	1	7	19	20 : 24	-4
11	TSV Feytal	14	5	2	7	17	24 : 27	-3
12	SG Sportfreunde 69	14	4	4	6	16	25 : 24	1
13	SV Nöthen	14	5	1	8	16	18 : 22	-4
14	SpVg Pesch/Harzheim	14	3	3	8	12	20 : 38	-18
15	Türk Gücü Mülheim	14	2	4	8	10	13 : 44	-31

Auswärtsbilanz		Spiele	s	u	n	Pkt	Tore	Diff
1	Tus Strempt	14	12	0	2	36	44 : 12	32
2	SSV Heimbach	14	10	1	3	31	35 : 17	18
3	SV Nierfeld	14	9	1	4	28	39 : 24	15
4	SSV Gemünd	14	8	4	2	28	24 : 14	10
5	Sportgemeinschaft 92	14	8	3	3	27	30 : 12	18
6	SG Dahlem/Schmidtheim	14	6	2	6	20	25 : 23	2
7	SG Sportfreunde 69	14	4	3	7	15	26 : 33	-7
8	SG Rotbachtal	14	4	2	8	14	13 : 22	-9
9	SG Oleftal	14	3	4	7	13	19 : 36	-17
10	SV Nöthen	14	3	2	9	11	20 : 33	-13
11	SV Schönesseiffen	14	3	1	10	10	18 : 43	-25
12	TSV Feytal	14	2	4	8	10	19 : 46	-27
13	Tus Mechernich II	14	2	3	9	9	23 : 40	-17
14	Türk Gücü Mülheim	14	1	3	10	6	9 : 39	-30
15	SpVg Pesch/Harzheim	14	0	3	11	3	12 : 37	-25

Kreisliga A, Saison 98/99 - Fieberkurven

SpVg Pesch/Harzheim

